

2018

PHILOSOPHISCHE  
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



# MODULHANDBUCH

ARCHÄOLOGIE

EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN  
FAKULTÄT (PRÜFUNGSORDNUNGSVERSION VOM 28. Juni 2018)

<b>HERAUSGEBER:</b>	Universität zu Köln, Dekanat der Philosophischen Fakultät
<b>REDAKTION:</b>	Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut
<b>ADRESSE:</b>	Weyertal 125 / Kerpener Straße 30, 50923 Köln
<b>E-MAIL</b>	secretary.prehistory@uni-koeln.de / Theil@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	23.11.2018

## Kontaktpersonen

Studiendekan/in:	Prof. Dr. Andreas Michel  Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln  Telefon +49 0221 470 6150  studiendekan-philfak@uni-koeln.de
Studiengangsverantwortliche/r:	Prof. Dr. T. Kienlin (UFG) / Prof. Dr. M. Heinzelmann (KA)  Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut  Telefon +49 (0)221/470-2886 (Prof. Dr. T. Kienlin) / +49 (0)221/470-1962 (Prof. Dr. M. Heinzelmann)  tkienlin(at)uni-koeln.de / michael.heinzelmann(at)uni-koeln.de
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Prof. Dr. Andreas Michel  Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln  Telefon +49 0221 470 6150  studiendekan-philfak@uni-koeln.de
Fachstudienberater/in:	Institut für Ur- und Frühgeschichte ( <a href="http://ufg.phil-fak.uni-koeln.de/6152.html">http://ufg.phil-fak.uni-koeln.de/6152.html</a> ) & Archäologisches Institut ( <a href="http://archaeologie.uni-koeln.de/node/34">http://archaeologie.uni-koeln.de/node/34</a> )  Institut für Ur- und Frühgeschichte / Archäologisches Institut  Telefon +49 (0)221/470-2883 (UFG), +49 (0)221/470-2986 (KA)  sscharl@uni-koeln.de (UFG), karl.oberhofer@uni-koeln.de (AdRP), <a href="mailto:f.hulek@uni-koeln.de">f.hulek@uni-koeln.de</a> (KA), <a href="mailto:r.bussmann@uni-koeln.de">r.bussmann@uni-koeln.de</a> (Ägyptologie)

## Legende

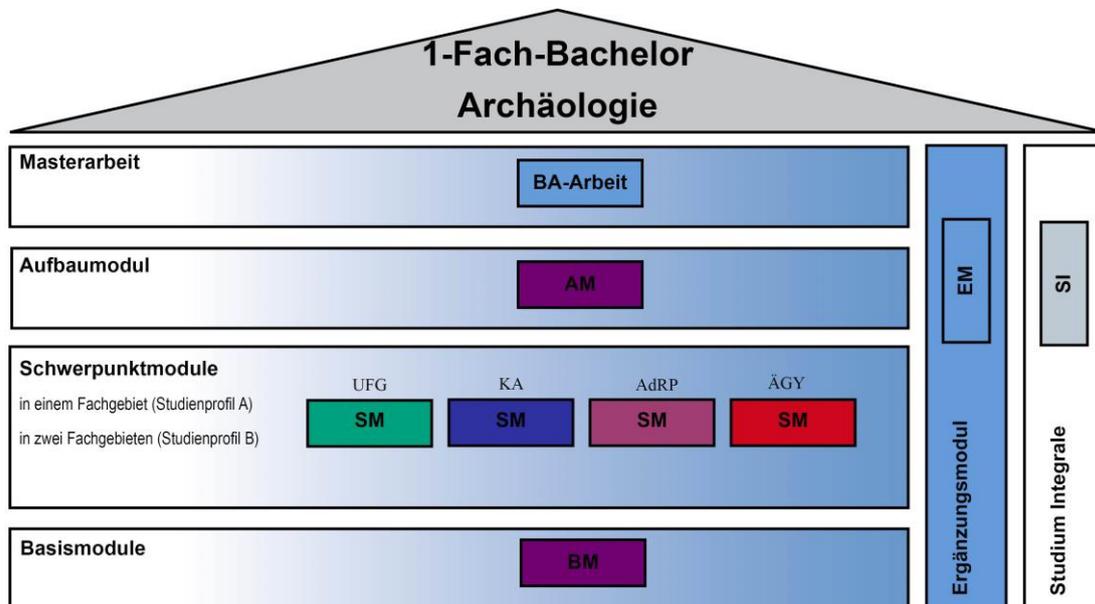
AdRP	Archäologie der Römischen Provinzen	PO	Prüfungsordnung
AM	Aufbaumodul	S	Seminar
BM	Basismodul	SI	Studium Integrale
EM	Ergänzungsmodul	SM	Schwerpunktmodul
ES	Einführungsseminar	SSt	Selbststudium
FG	Fachgebiet	SWS	Semesterwochenstunde
GeR	Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen	SoSe	Sommersemester
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	Ü	Übung
KA	Klassische Archäologie	UFG	Ur- und Frühgeschichte
Kol	Kolloquium	VL	Vorlesung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	WL	Workload = Arbeitsaufwand
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung	WiSe	Wintersemester

## Inhaltsverzeichnis

<b>KONTAKTPERSONEN</b> .....	<b>III</b>
<b>LEGENDE</b> .....	<b>IV</b>
<b>1 DAS STUDIENFACH ARCHÄOLOGIE (EIN-FACH-BACHELOR)</b> .....	<b>1</b>
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen .....	1
1.1.1 Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte (UFG).....	2
1.1.2 Fachgebiet Klassische Archäologie (KA) .....	2
1.1.3 Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP).....	3
1.1.4 Fachgebiet Ägyptologie (ÄGY) .....	4
1.1.5 Studienvoraussetzungen .....	4
1.2 Studienaufbau und –abfolge im Ein-Fach-Bachelor Archäologie.....	4
1.3 LP-Gesamtübersicht .....	5
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	5
1.4.1 Ein-Fach-Bachelor Archäologie ( <i>Studienprofil A</i> ).....	5
1.4.2 Ein-Fach-Bachelor Archäologie ( <i>Studienprofil B</i> ).....	7
1.5 Zusatzbereich Studium Integrale (SI) .....	8
1.6 Berechnung der Fachnote für den Ein-Fach-Bachelor Archäologie .....	8
<b>2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN</b> .....	<b>9</b>
2.1 Basismodule .....	9
2.2 Schwerpunktmodule.....	11
2.2.1 Schwerpunktmodule UFG .....	11
2.2.2 Schwerpunktmodule KA.....	18
2.2.3 Schwerpunktmodule AdRP .....	25
2.2.4 Schwerpunktmodule ÄGY .....	31
2.3 Aufbaumodule.....	37
2.4 Ergänzungsmodule .....	42
2.5 Bachelorarbeit.....	66
<b>3 STUDIENHILFEN</b> .....	<b>69</b>
3.1 Musterstudienplan.....	69
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	78
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote .....	78
3.4 Checklisten für den Studienverlauf.....	78

## 1 Das Studienfach Archäologie (Ein-Fach-Bachelor)

Das Studienfach Archäologie wird vom Institut für Ur- und Frühgeschichte, dem Archäologischen Institut und dem Institut für Afrikanistik und Ägyptologie getragen. Der Ein-Fach-Bachelor Archäologie umfasst ein gemeinsames Kernstudium, in dem Inhalte und Methoden aller beteiligten archäologischen Fachgebiete vermittelt werden: der Ur- und Frühgeschichte (UFG), vom Institut für Ur- und Frühgeschichte, dem Archäologischen Institut und dem Institut für Afrikanistik und Ägyptologie. Im vertiefenden Schwerpunktbereich entscheiden sich die Studierenden entweder für eines dieser Fachgebiete (*Studienprofil A*) oder für zwei Fachgebiete (*Studienprofil B*). Im gemeinsamen Aufbaubereich wird ein besonderer Fokus auf naturwissenschaftliche und informationstechnologische Methoden und ihre Anwendungen in der Archäologie gelegt.



Schematische Übersicht Ein-Fach-Bachelor Archäologie

### 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die Archäologie versteht sich als eine historisch-kulturgeschichtliche Disziplin, deren Arbeitsgrundlage primär die materiellen Hinterlassenschaften früherer Gesellschaften und Kulturen sind. Der Studiengang ist daher im Rahmen historischer Wissenschaften mit kulturgeschichtlicher Ausrichtung angelegt. Die Studierenden erlernen im Verlauf ihres Studiums die grundlegenden praktischen und theoretischen Fachkenntnisse und Schlüsselkompetenzen, die sie zur eigenständigen, kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse sowie zu sachgerechtem Handeln befähigen. Hierbei nehmen im Studium der Archäologie an der Universität zu Köln die naturwissenschaftlichen und informationstechnologischen Methoden eine herausragende Stellung ein. Diese Studienziele können in einem der zwei archäologischen Masterstudiengänge der Universität zu Köln (Ein-Fach- oder Zwei-Fach-Master) mit vertiefter wissenschaftlicher und berufsqualifizierender Ausbildung fortgesetzt werden.

Das Studienfach Archäologie der Kölner Universität bietet somit ein Ausbildungskonzept an, das hinsichtlich seiner inhaltlichen und methodischen Vielfalt im deutschsprachigen Raum einzigartig ist. Individuelle Fachinteressen der Studierenden werden durch den flexiblen Studienaufbau und die persönliche Betreuung durch die Dozenten gefördert. Absolventen profitieren von der internationalen Sichtbarkeit des Studiengangs, die anhand der Einbeziehung internationaler Forschungsprojekte und renommierter Gastwissenschaftler sichergestellt wird. Der gesellschaftswissenschaftliche Gegenwartsbezug archäologisch-historischer Forschung ist Grundlage der zukunftsorientierten archäologischen Ausbildung an der Universität zu Köln.

Im Folgenden werden die Inhalte und Studienziele der drei an der Universität zu Köln zur Auswahl stehenden Fachgebiete des Studienfachs Archäologie vorgestellt.

### 1.1.1 Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte (UFG)

Die Ur- und Frühgeschichte beschäftigt sich mit der Menschheitsgeschichte von dem Beginn der Altsteinzeit (vor ca. 2,5 Millionen Jahren) bis zum Auftreten der Schrift. Die materiellen Hinterlassenschaften (Funde und Befunde) schriftloser Kulturen werden durch archäologische Ausgrabungen geborgen und zur Rekonstruktion der Kulturentwicklung herangezogen. Das Kölner Institut vermittelt Inhalte, Methoden und Theorien des Fachgebietes unter Einschluss der relevanten naturwissenschaftlichen Methoden.

Die ur- und frühgeschichtlichen Perioden der „Älteren Steinzeiten“, „Jüngeren Steinzeiten“ und der „Metallzeiten“ werden in der Lehre durch die drei Fachprofessuren des Instituts in vollständiger Weise abgedeckt. Ergänzt und erweitert werden sie durch Lehrende der Forschungsstelle Afrika und der naturwissenschaftlichen Labore für Archäobotanik, Dendroarchäologie und Radiokarbondatierung. Das Institut pflegt zudem eine enge Verbindung zu den Geowissenschaften und integriert die in diesen Bereichen angewendeten Methoden (z. B. Geographische Informationssysteme (GIS)) in die Ausbildung.

Die Infrastruktur sowie nationale und internationale Forschung des Kölner Instituts sind fest in die Lehre eingebunden. Das Institut wird damit in besonderer Weise der Doppelnatur der Ur- und Frühgeschichte als Kultur- und Naturwissenschaft gerecht. Zu den vielfältigen Lehrinhalten des Kölner Instituts gehören Themen wie z. B. prähistorische Demographie, Religion, Siedlungsgeschichte, Landschafts- und Wirtschaftsarchäologie, sowie Klima- und Umweltgeschichte.

Bei einer Spezialisierung auf das Fachgebiet der Ur- und Frühgeschichte im Ein-Fach-Bachelor Archäologie erlangen die Studierenden grundlegende wissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen „Ältere Steinzeiten“, „Jüngere Steinzeiten“, und „Metallzeiten“. Im *Studienprofil A* werden zudem Kenntnisse der „Archäologie Afrikas“ und „Frühgeschichte“ erworben. Darüber hinaus erlangen die Studierenden Einblicke in die verschiedenen Fundgattungen (z. B. Steinartefakte, Keramik, Metalle, Knochen) und ihre fachgerechten Ansprache. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der naturwissenschaftlichen Ausrichtung dieses Fachgebiets: vertiefende Seminare zu den naturwissenschaftlichen archäologischen Disziplinen Radiokarbondatierung, Dendrochronologie und Archäobotanik gewährleisten ein fundiertes Verständnis der Komplexität des Fachgebiets der Ur- und Frühgeschichte. Ergänzt wird das naturwissenschaftliche Studienangebot durch eine Einführung in die Bereiche Archäoinformatik, Archäogeophysik sowie Vermessungs- und Dokumentationstechnik.

### 1.1.2 Fachgebiet Klassische Archäologie (KA)

Die Klassische Archäologie beschäftigt sich mit den antiken Kulturen des mediterranen Bereichs und des Schwarzmeergebietes. Ihr Zeithorizont erstreckt sich von der Ägäischen Bronzezeit (ab ca. 3200 v. Chr.) bis zum frühen Mittelalter (ca. 500-800 n. Chr.). Schwerpunkte bilden dabei die Erforschung der materiellen Hinterlassenschaften der

griechischen und römischen Kultur. Berücksichtigung finden aber auch andere Kulturen, die Beziehungen zur griechisch-römischen Welt pflegten (z. B. Phönizier, Etrusker, Skythen).

Die Klassische Archäologie versteht sich als eine kulturgeschichtliche Disziplin, deren Arbeitsgrundlage die materiellen Hinterlassenschaften antiker Kulturen sind. Diese archäologischen Artefakte werden als historische Quellen gewertet und sind Ausgangspunkt für Interpretationen verschiedenster kulturtheoretischer Ansätze. Auf ihrer Grundlage werden auch die Lebensräume früherer Gesellschaften und ihrer Individuen rekonstruiert, Fragen zu ihrer Mentalität, ihren Wertvorstellungen und ihrer kulturellen Identität verfolgt. Hierbei arbeitet die Archäologie eng mit anderen Disziplinen der Altertumswissenschaften sowie den Sozial- und Naturwissenschaften zusammen. Thematische Schwerpunkte sind u. a. Siedlungsgeographie, Urbanistik, Architektur, Kunst (u. a. Plastik, Malerei, Keramik, Toreutik), Religion, Bestattungswesen, Handel und Wirtschaft, Sozial- und Militärgeschichte sowie das Alltagsleben.

Methodisch bedient sich die Klassische Archäologie eines breit gefächerten Instrumentariums. So dienen zur Identifizierung und Bestimmung von Entstehungszeitraum und -ort neben Vergleichsmethoden (z. B. anhand von Stil, Typologie, Ikonographie) auch naturwissenschaftliche Hilfsmittel (u. a. Archäometrie). Im Bereich der Urbanistik und Architektur kommen zudem Methoden der Bauforschung (Baubestandsanalyse, Vermessung) zur Anwendung. Auf dieser Grundlage schließen sich Fragen z. B. nach Auftraggeber, Intention und kulturellem Kontext der jeweiligen Objekte an. Eine wichtige Rolle spielen feldarchäologische Untersuchungsmethoden, wobei neben der traditionellen Ausgrabung zunehmend zerstörungsfreie Methoden zum Einsatz kommen (z. B. Luftbildarchäologie, geophysikalische Prospektionen, Survey). Von Bedeutung ist ferner das Arbeiten mit Datenbanken, statistischen Auswertungsverfahren, CAD-gestützten Rekonstruktionsmethoden und Geographischen Informationssystemen (GIS). In diesen Bereichen pflegt die Archäologie enge Kontakte zu naturwissenschaftlichen Disziplinen.

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, materielle Zeugnisse (Funde und Befunde) sowie Bilddokumente als historische Quellen aufzuarbeiten und auszuwerten.

### 1.1.3 Fachgebiet Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP)

Die Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP) erforscht die materielle Kultur der römischen Antike vor allem in den Provinzen des römischen Reiches. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Wirtschafts-, Kultur-, Siedlungs-, Religions- und Militärgeschichte. Auf der Grundlage archäologischer Funde, historischer Quellen und Bilddokumenten versucht die AdRP das Leben in den kulturell zum Teil sehr verschiedenartigen Provinzen des Reiches zu rekonstruieren. Der Austausch zwischen mediterran-römischer und einheimischer Bevölkerung (Akkulturation) und die daraus neu entstehenden "Provinzkulturen" gehören zu den zentralen Themen des Faches.

Der traditionelle Forschungsschwerpunkt liegt in den nordwestlichen Provinzen des römischen Reiches, aber auch der Donau- und der Mittelmeerraum gehören zu den Arbeitsgebieten der AdRP. Zentrale Forschungsbereiche des Kölner Instituts sind die Limesforschung und siedlungsarchäologische Untersuchungen im Rheinland und in der Eifel. Entsprechend eng ist die Zusammenarbeit mit den deutschen Denkmalpflegeämtern und Museen. Daneben zählen auch zahlreiche ausländische Forschungs- und Denkmalpflegeinstitutionen zu den engeren Kooperationspartnern des Kölner Instituts.

Zum Studium gehören neben der Kenntnis der materiellen Kultur (z. B. Bronzekleinfunde und Keramik) und der wichtigsten Denkmäler auch Exkursionen in die verschiedenen Provinzen des römischen Reiches und der angrenzenden Gebiete. Die Studierenden erwerben dabei die Kompetenz, materielle Zeugnisse (Funde und Befunde) sowie Bilddokumente als historische Quellen aufzuarbeiten und auszuwerten. Die Einbindung in archäologische Ausgrabungen und Surveys im In- und Ausland und die Mitarbeit an den zahlreichen Forschungsprojekten des Faches ergänzen die Ausbildung.

#### 1.1.4 Fachgebiet Ägyptologie (ÄGY)

Das alte Ägypten ist eine der ältesten Hochkulturen der Menschheitsgeschichte und hat sich in vielfältiger Weise in die europäischen Traditionen eingeschrieben. Die Ägyptologie ist der Erforschung des alten Ägypten und des Sudan von der Prähistorie bis in die Spätantike gewidmet und ist durch die enge Verbindung von Archäologie, Kunst und Schrift geprägt. Das Studium umfasst Kurse zur Archäologie, visuellen Kultur und Sprachkurse. Studierende erlernen die klassische Sprache des alten Ägypten (Mittelägyptisch) und die Hieroglyphenschrift, sowie in Studienprofil A mindestens eine zweite Sprachstufe und Schrift.

Ziel des Studiengangs ist es, den Studierenden ein quellenkritisches Verständnis zur Erforschung der altägyptischen Kultur und der Nachbarkulturen des Sudan zu vermitteln. Durch Vorlesungen, die Diskussion archäologischer Befunde und Textlektüre lernen Studierende zu verstehen, welche Rolle das alte Ägypten und der Sudan für den Austausch zwischen Afrika, dem Vorderen Orient und Europa gespielt haben und welchen Beitrag ihre Erforschung zu kulturvergleichenden Diskussionen früher Zivilisationen leisten können. Die Einbettung der Ägyptologie in den Studiengang Archäologie ermöglicht es in besonders sinnvoller Weise, Methoden und Theorien aus der Archäologie auf altägyptische Befunde anzuwenden und neue Forschungsansätze zu entwickeln.

#### 1.1.5 Studienvoraussetzungen

Folgende Sprachkenntnisse sind Studienvoraussetzungen:

Für das Fach Archäologie werden Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) vorausgesetzt.

Für die Fachgebiete Klassische Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen werden zusätzlich Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum vorausgesetzt. Der Erwerb der erforderlichen Lateinkenntnisse kann im Ergänzungsbereich (EM 5L) oder im Studium Integrale erfolgen.

Sofern die geforderten Sprachkenntnisse bei Studienbeginn noch nicht vorliegen, müssen sie spätestens bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit nachgewiesen werden.

### 1.2 Studienaufbau und –abfolge im Ein-Fach-Bachelor Archäologie

Der Ein-Fach-Bachelor Archäologie wird als gemeinsamer Studiengang der Fachgebiete Ur- und Frühgeschichte (**UFG**), Klassische Archäologie (**KA**), Archäologie der Römischen Provinzen (**AdRP**) und Ägyptologie (**ÄGY**) angeboten. Der Ein-Fach-Bachelor kann entweder mit der Spezialisierung auf eines der drei Fachgebiete studiert werden (*Studienprofil A*) oder auf zwei der drei Fachgebiete (*Studienprofil B*).

Das Studium setzt sich dabei aus Basis-, Schwerpunkt-, Aufbau- und Ergänzungsmodulen zusammen:

In den **Basismodulen (BM)** erlernen die Studierenden Grundlagenwissen der verschiedenen Fachgebiete der Kölner Archäologien sowie ihrer Hilfswissenschaften. Diese Module (BM 1 und BM 2) bilden das gemeinsame archäologische Kernstudium. Sie sind in beiden Studienvarianten obligatorisch und sollten innerhalb der ersten beiden Semester erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit der Wahl der **Schwerpunktmodule (SM)** entscheiden sich die Studierenden für eines oder zwei der Fachgebiete der Kölner Archäologien (UFG, KA, AdRP). Es wird empfohlen, die Basismodule frühzeitig (im 1. und 2. Studiensemester) zu belegen, da dies eine informierte Wahl des eigenen Fachgebiets ermöglicht.

Die Schwerpunktmodule umfassen inhaltlich-methodische (SM 1–3,5 und 6) und

praxisorientierte Module (SM 4). Studierende der *Studienvariante A* belegen die Schwerpunktmodule SM 1–6 in dem gewählten Fachgebiet. Studierende der *Studienvariante B* belegen in beiden gewählten Fachgebieten jeweils die Schwerpunktmodule SM 1–4. Einblicke in die Praxis (SM 4) werden durch eine seminarbegleitende 10-tägige Exkursion und ein eigenständig zu organisierendes Praktikum (Dauer: 4 Wochen, entspricht 20 Arbeitstagen) erworben.

Die **Aufbaumodule (AM)** erweitern die in den Basismodulen erworbenen Kompetenzen. Diese fachgebietsübergreifenden Module vermitteln Einblicke in die Inhalte und Anforderungen der Methoden moderner archäologischer Forschung wie Materialkunde, naturwissenschaftliche Methoden und Informatik. Im *Studienprofil A* werden drei Module besucht (AM 1–3), im *Studienprofil B* ein Modul (AM 4).

Im Ergänzungsbereich können zwei **Ergänzungsmodule (EM)** frei gewählt werden. Die Module können zur Vertiefung des / der gewählten Fachgebiete/s (EM1–4), zum Erwerb von lateinischen und/oder griechischen Sprachkenntnissen (EM5L und EM5G) und/oder ägyptischen Sprachkenntnissen (EM5L, EM5G, EM5Ä, EM20), zur Aneignung von archäologischen Methoden und Arbeitskompetenzen (EM6–11) oder zur Aneignung von Grundlagenwissen aus ausgewählten fachlich relevanten Nachbardisziplinen der Universität zu Köln bzw. der Universität Bonn (EM12–16; EM18 und EM19) genutzt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Leistungen, die während eines Auslandssemesters (z.B. Erasmus+, DAAD) erbracht wurden aber nicht im Fachstudium angerechnet werden können, innerhalb des Mobilitätsmoduls (EM17) kreditieren zu lassen.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

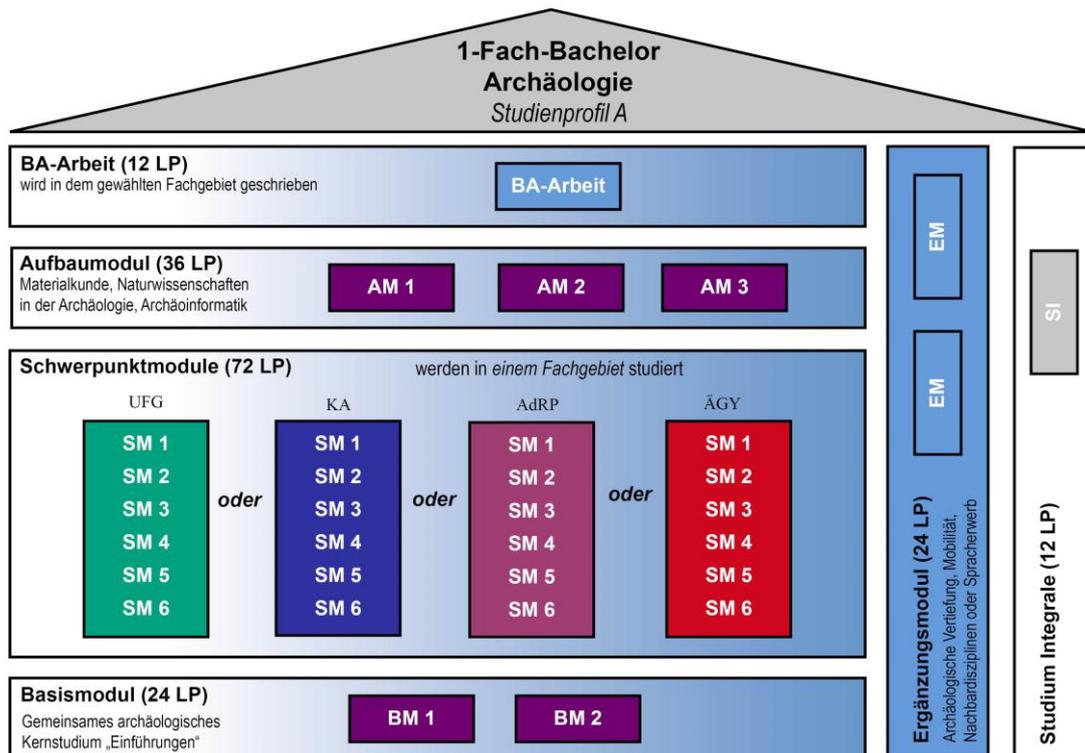
Im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (*Studienprofile A und B*) sind insgesamt 180 LP zu erbringen. Diese werden im Fachstudium (132 LP), Ergänzungsbereich (24 LP), im Studium Integrale (12 LP) und mit der Bachelorarbeit (12 LP) erbracht.

LP-Gesamtübersicht	
Fachstudium	132 LP
Ergänzungsbereich	24 LP
Studium Integrale	12 LP
Bachelorarbeit	12 LP
<b>Gesamt</b>	<b>180 LP</b>

### 1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

#### 1.4.1 Ein-Fach-Bachelor Archäologie (*Studienprofil A*)

Es wird ein Fachgebiet der an der Universität zu Köln angebotenen Archäologien studiert: Ur- und Frühgeschichte (**UFG**), Klassische Archäologie (**KA**), Archäologie der Römischen Provinzen (**AdRP**) oder Ägyptologie (**ÄGY**).



Schematische Übersicht des Ein-Fach-Bachelor Archäologie: Studienprofil A

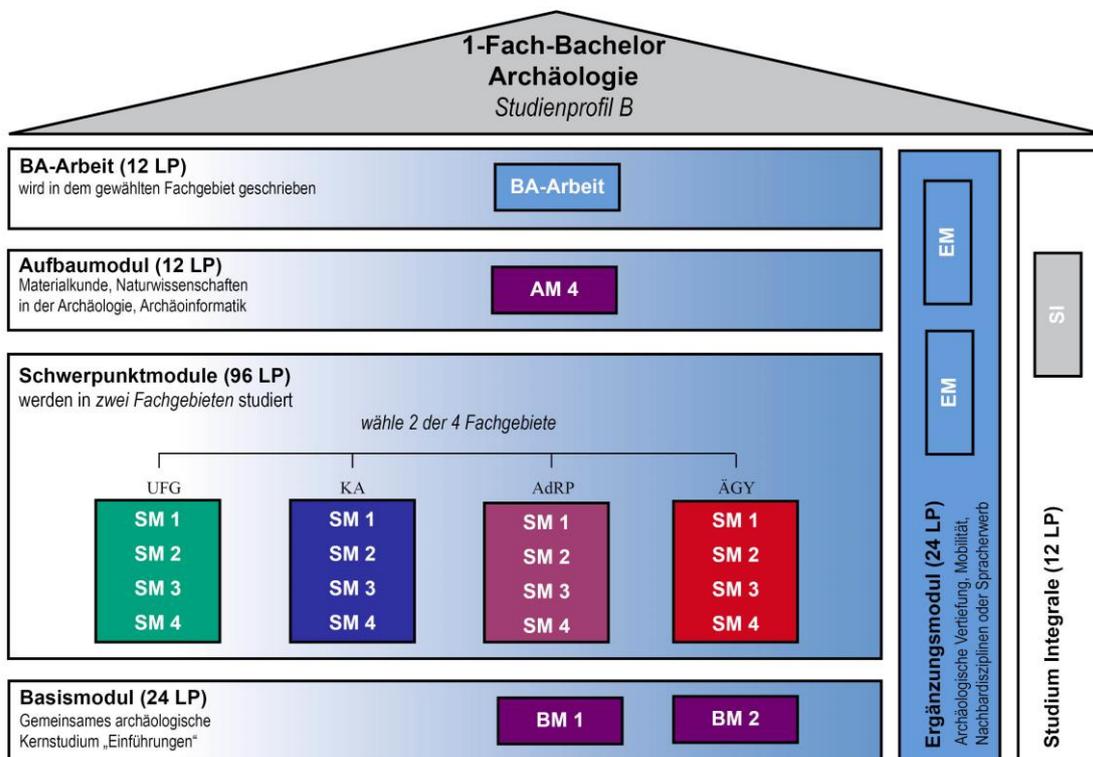
In SM 1–6 steht die Kennung 'UFG' für Module des Fachgebiets Ur- und Frühgeschichte, 'KA' für Module des Fachgebiets Klassische Archäologie, 'AdRP' für Module des Fachgebiets Archäologie der Römischen Provinzen und 'ÄGY' für Module des Fachgebiets Ägyptologie.. Es sind jeweils nur die Module des gewählten Fachgebiets zu absolvieren.

LP-Übersicht Ein-Fach-Bachelor Archäologie (StudienprofilA)					
Sem.	Modul	K	SSt	LP	
1.-2.	BM 1	90	270	12	24
1.-2.	BM 2	90	270	12	
1.-6.	SM 1	60	300	12	72
1.-6.	SM 2	60	300	12	
1.-6.	SM 3	60	300	12	
1.-5.	SM 4	30	330	12	
1.-6.	SM 5	90	270	12	
1.-6.	SM 6	90	270	12	
3.-6.	AM 1	90	270	12	36
3.-6.	AM 2	90	270	12	

3.-6.	AM 3	90	270	12	
1.-6.	Ergänzungsmodul	90	270	12	<b>24</b>
1.-6.	Ergänzungsmodul	90	270	12	
1.-6.	Studium Integrale (SI)	90	270	12	<b>12</b>
6.	BA-Arbeit	-	360	12	<b>12</b>
<b>Summe</b>		<b>1110</b>	<b>4290</b>	<b>180</b>	

### 1.4.2 Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Studienprofil B)

Es werden zwei Fachgebiete der drei Kölner Archäologien studiert: Ur- und Frühgeschichte (UFG), Klassische Archäologie (KA), Archäologie der Römischen Provinzen (AdRP) oder Ägyptologie (ÄGY).



Schematische Übersicht des Ein-Fach-Bachelor Archäologie: Studienprofil B

Im 1. und 2. gewählten Fachgebiet (jeweils SM 1–4) steht die Kennung 'UFG' für Module des Fachgebiets Ur- und Frühgeschichte, 'KA' für Module des Fachgebiets Klassische Archäologie, 'AdRP' für Module des Fachgebiets Archäologie der Römischen Provinzen und 'ÄGY' für Module des Fachgebiets Ägyptologie. Es sind jeweils nur die Module der gewählten Fachgebiete zu absolvieren.

LP-Übersicht Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Studienprofil B)					
Sem.	Modul	K	SSt	LP	
1.-2.	BM 1	90	270	12	24
1.-2.	BM 2	90	270	12	
1.-6.	SM 1	60	300	12	96
1.-6.	SM 2	60	300	12	
1.-6.	SM 3	60	300	12	
1.-5.	SM 4	30	330	12	
1.-6.	SM 1	60	300	12	
1.-6.	SM 2	60	300	12	
1.-6.	SM 3	60	300	12	
1.-5.	SM 4	30	330	12	
3.-6.	AM 4	90	270	12	12
1.-6.	Ergänzungsmodul	90	270	12	24
1.-6.	Ergänzungsmodul	90	270	12	
1.-6.	Studium Integrale (SI)	90	270	12	12
6.	BA-Arbeit	-	360	12	12
<b>Summe</b>	<b>Gesamt</b>	<b>960</b>	<b>4440</b>	<b>180</b>	<b>180</b>

### 1.5 Zusatzbereich Studium Integrale (SI)

Im Rahmen des Studium Integrale (12 LP) können die Studierenden Module aus dem dafür ausgewiesenen Angebot der Universität zu Köln wählen (siehe KLIPS). Weitere Informationen unter: <http://phil-fak.uni-koeln.de/741.html>

### 1.6 Berechnung der Fachnote für den Ein-Fach-Bachelor Archäologie

#### **Studienprofil A:**

Im Studienprofil A gehen die folgenden Module mit einem Gewicht von jeweils 12,25 % in die Fachnote ein: SM 1, SM 2, SM 3, SM 5, SM 6; AM 1, AM 2, AM 3.  
Die Module BM1 und BM2 gehen zu jeweils 1% in die Fachnote ein.

#### **Studienprofil B:**

Im Studienprofil B gehen die Module SM 1, SM 2 und SM 3 beider Fachgebiete mit jeweils mit einem Gewicht von 12,25 % in die Fachnote ein. Darüber hinaus geht das AM 4 einfach mit einem Gewicht von 24,5% in die Fachnote ein. Die Module BM1 und BM2 gehen zu jeweils 1% in die Fachnote ein.

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

### 2.1 Basismodule

Die Basismodule 1 und 2 bilden das gemeinsame archäologische Kernstudium des Ein-Fach-Bachelor Archäologie und sind erfolgreich zu absolvieren. Es wird empfohlen, beide Basismodule im Laufe der ersten beiden Semester abzuschließen.

<b>Basismodul 1: Einführungen Archäologie I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFBM1	360 h	12 LP	1.–2. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) ES: griechische Archäologie		30 h	60 h	jeweils 30
	b) ES: römische Archäologie		30 h	60 h	
	c) ES: Archäologie der römischen Provinzen		30 h	60 h	
	d) ES: Einführung in die Ägyptologie		30 h	60 h	
	e) Tutorium: Einführungen Archäologie I		30 h	30 h	
	f) Modulprüfung: Schriftlich			30 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Dieses Modul vermittelt Grundlagenwissen in drei von sechs Fachbereichen der Archäologie (siehe auch BM 2). Neben fachlichen Qualifikationen werden im begleitenden Tutorium Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erworben.				
	Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zu den zentralen Denkmälern, ihren Quellen und Chronologiesystemen sowie eines Überblicks über die wichtigsten Methoden und die Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Modul dient als Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der griechischen Antike, des mediterran-römischen Bereichs, der römischen Provinzen und Ägyptens und des Sudan. Behandelt werden die zentralen Denkmäler, ihre Quellen und archäologische Chronologiesysteme. Es wird ein Überblick der wichtigen Methoden und der Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete vermittelt.				
	Es sind drei der vier Einführungsseminare auszuwählen. Dabei ist das ES des studierten Fachgebietes (bzw. der studierten Fachgebiete in Studienprofil B des 1-Fach-B.A.) verpflichtend zu belegen. Für das Fachgebiet Klassische Archäologie sind die Einführungsseminare griechische Archäologie und römische Archäologie verpflichtend.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar, Tutorium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				

	Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul in Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Klassische Archäologie.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Tutorium kann aus dem – vom Archäologischen Institut und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte bereitgestellten – Angebot an Tutorien frei ausgewählt werden. Der Besuch weiterer Tutorien (z. B. zur Klausurvorbereitung) wird empfohlen.  Dieses Modul sollte zusammen mit BM 2 innerhalb der ersten zwei Semester abgeschlossen werden.

<b>Basismodul 2: Einführungen Archäologie II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFBM2	360 h	12 LP	1.–2. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) ES: Ur- und Frühgeschichte		30 h	60 h	jeweils 30
	b) ES: Naturwissenschaften der Archäologie		30 h	60 h	
	c) ES: Archäologie Afrikas		30 h	60 h	
	d) Tutorium: Einführungen Archäologie II		30 h	30 h	
	e) Modulprüfung: Schriftlich			30 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Dieses Modul vermittelt Grundlagenwissen in drei von sechs Fachbereichen der Archäologie (siehe BM 1). Neben fachlichen Qualifikationen werden im begleitenden Tutorium Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erworben.  Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zu den zentralen Perioden, Fundorten, Fundgattungen und ihrer Chronologiesysteme der Ur- und Frühgeschichte. Die Studierenden werden zudem an die Methoden und die Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete herangeführt.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Modul bietet eine Einführung in die Forschungsgeschichte, die grundlegenden Theorien und Methoden sowie in Zeiten und Räume der Ur- und Frühgeschichte Europas und der Archäologie Afrikas. In gleicher Weise werden die Methoden der Naturwissenschaften unter besonderer				

	Berücksichtigung der Dendroarchäologie, Archäobotanik und <sup>14</sup> C -Datierung einführend vermittelt. Die Studierenden erhalten Einsicht in die Bandbreite der Archäologie an der UzK, die ihnen eine informierte Wahl des Fachgebiets / der Fachgebiete im folgenden Studienverlauf erlaubt.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Tutorium
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Minuten).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht zu 1% in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Metallzeiten.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Tutorium kann aus dem – vom Archäologischen Institut und dem Institut für Ur- und Frühgeschichte bereitgestellten – Angebot an Tutorien frei ausgewählt werden. Der Besuch weiterer Tutorien (z. B. zur Klausurvorbereitung) wird empfohlen.  Dieses Modul sollte, zusammen mit BM 1, innerhalb der ersten zwei Semester abgeschlossen werden.

## 2.2 Schwerpunktmodule

Studierende des *Studienprofils A* wählen die Schwerpunktmodule 1–6 eines Fachgebiets (mit dem Kennbuchstaben UFG oder KA oder AdRP oder ÄGY). Studierende des *Studienprofils B* wählen jeweils die Schwerpunktmodule 1–4 zweier Fachgebiete.

Die Schwerpunktmodule dienen der inhaltlichen Vertiefung des in den Basismodulen erlangten Grundlagenwissens im gewählten Fachgebiet / in den gewählten Fachgebieten. Materialkenntnis, Arbeitsweisen und Methoden des archäologischen Fachgebiets werden erweitert und angewandt.

### 2.2.1 Schwerpunktmodule UFG

Schwerpunktmodul 1 UFG: Paläolithikum					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4448ABFS1U	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante</b>

	a) VL: Ältere Steinzeit b) S: Ältere Steinzeit c) Kombinierte Modulprüfung	30 h 30 h	60 h 60 h 180 h	<b>Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt Grundlagenwissen zur längsten Epoche der Entwicklungsgeschichte der Menschheit, dem Paläolithikum. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Ferner werden Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und in der Darstellung erarbeiteter Inhalte erworben.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient als Einführung in das Paläolithikum, die „Älteren Steinzeiten“. In der Vorlesung des Moduls wird ein Überblick über die Chronologie des Quartärs gegeben. Es werden Kenntnisse der Bodendenkmäler und Fundgattungen des Alt-, Mittel-, Jung- und Spätpaläolithikums vermittelt. Das Seminar dient außerdem der vertiefenden Einführung in das Paläolithikum und behandelt anhand von Fallbeispielen bzw. übergeordneten Themen grundlegende Fragestellungen der Paläolithforschung. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern UFG gewähltes Fachgebiet ist.			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ältere Steinzeiten			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.			

<b>Schwerpunktmodul 2 UFG: Neolithikum</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4448ABFS2U	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Jüngere Steinzeit b) S: Jüngere Steinzeit c) Kombinierte Modulprüfung	<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Vorlesung und Seminar vermitteln Grundlagenwissen zur Jüngeren Steinzeit, dem Neolithikum. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Ferner werden Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und der Darstellung erarbeiteter Inhalte erworben.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient als Einführung in das Neolithikum, die „Jüngeren Steinzeiten“. In der Vorlesung des Moduls wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen des Neolithikums unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen gegeben. Das Seminar dient außerdem der vertiefenden Einführung in das Neolithikum und behandelt anhand von speziellen Themen und Originalmaterial zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern UFG gewähltes Fachgebiet ist.			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Jüngere Steinzeiten.			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.			

**Schwerpunktmodul 3 UFG: Metallzeiten**

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4448ABFS3U	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Metallzeiten b) S: Metallzeiten c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Vorlesung und Seminar vermitteln Grundlagenwissen zu den Metallzeiten. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Ferner werden Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und der Darstellung erarbeiteter Inhalte erworben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient als Einführung in die Metallzeiten. In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen der Bronze- oder Eisenzeit unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen gegeben. Das Seminar dient außerdem der vertiefenden Einführung in die Metallzeiten und behandelt anhand von speziellen Themen und Originalmaterial zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern UFG gewähltes Fachgebiet ist.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Metallzeiten.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.				

<b>Schwerpunktmodul 4 UFG: Praxismodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4448ABFS4U	360 h	12 LP	S. m. Exk. ab 2.; Praktikum ab 1.	WiSe/SoSe  (außer S. m. Exk.: nur SoSe)	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar mit Exkursion (10 Tage) (nur SoSe) b) Praktikum (20 Arbeitstage) c) Modulprüfung: Mündlich		<b>Kontaktzeit</b>  30 h	<b>Selbststudium</b>  60 h  180 h  90 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  S. m. Exk.: 30  Praktikum: 1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Das Modul dient der praxisnahen Einführung in Inhalte und Methoden der Archäologie. Studierende erlernen außerdem den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie Fähigkeiten, adäquate Recherchen zu den nötigen Materialien durchzuführen sowie Problemstellungen eigenständig zu bearbeiten. Die Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in schriftlicher und mündlicher Form und ein anschließender wissenschaftlicher Diskurs mit Seminarteilnehmern wird eingeübt. Hierdurch werden wissenschaftliche und kommunikative Schlüsselqualifikationen erworben.  Neben den fachlichen und beruflichen Qualifikationen werden durch das selbstständig zu planende Praktikum Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erlernt. Durch das Praktikum werden wichtige Einblicke in das archäologische Berufsleben erworben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet die Geschichte einer Region und vertieft die Kenntnisse durch das direkte Kennenlernen der Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort. Mit nahem Praxisbezug werden erste Kenntnisse archäologischer Quellen erlernt, bei gleichzeitiger Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Analyse archäologischer Fundorte und Objekte.  Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) und die dort einschlägigen Arbeitsweisen kennengelernt werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über das absolvierte Praktikum müssen eine Bescheinigung und ein kurzer Praktikumsbericht vorgelegt werden.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>  Seminar, Exkursion, Praktikum				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>  Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				

	Mündliche Prüfung: Referat (30 Min) in a).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Seminar mit Exkursion sowie am Praktikum, bestandene Modulprüfung in a). Vorlage einer Praktikumsbescheinigung und eines kurzen Praktikumsberichtes (2 Seiten) für b).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern UFG gewähltes Fachgebiet ist.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ältere Steinzeiten.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit Exkursion sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. Im Zwei-Fach-Bachelor <i>Studienvariante B</i> können im Fachgebiet UFG alternativ zu einer 10-tägigen Exkursion auch Kurzexkursionen im Umfang von 10 Tagen angerechnet werden.  Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt.

<b>Schwerpunktmodul 5 UFG: Archäologie Afrikas (nur Studienprofil A)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4448ABFS5U	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) VL: Archäologie Afrikas		30 h	60 h	VL, S, Kol: 30
	b) S: Archäologie Afrikas		30 h	60 h	
	c) Kol: Aktuelle Forschungen		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: kombiniert			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt Grundlagenwissen zur Archäologie Afrikas. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Kompetenzen im fachlichen Diskurs und kritischen Denken werden durch die Mitarbeit am Kolloquium gefördert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient als Einführung in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie Afrikas. In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen auf dem afrikanischen Kontinent gegeben. Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in die erworbenen Grundkenntnisse zur Archäologie Afrikas und behandelt zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden.  Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden				

	vorgestellt und diskutiert.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Kolloquium
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min) in b) mit ausführlicher Ausarbeitung
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Leitung der Forschungsstelle Afrika.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Schwerpunktmodul 6 UFG: Frühgeschichte (nur Studienprofil A)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4448ABFS6U	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Frühgeschichte b) S: Frühgeschichte (WiSe) c) Kol: Aktuelle Forschungen d) Modulprüfung: kombiniert		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60h 60 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 Kol., S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt Grundlagenwissen zur Frühgeschichte des ersten nachchristlichen Jahrtausends im europäischen Barbarikum. Die Studierenden erhalten Einblick in die forschungsgeschichtlichen und aktuellen wissenschaftlichen Inhalte und Diskussionen. Ferner werden Kompetenzen im selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und der Darstellung erarbeiteter Inhalte erworben. Kompetenzen im fachlichen Diskurs und kritischen Denken werden durch die Mitarbeit am Kolloquium gefördert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient als Einführung in die Archäologie des ersten nachchristlichen Jahrtausends. In der Vorlesung wird ein Überblick über die wichtigsten kulturellen Einheiten, Bodendenkmäler und Fundgattungen unter Berücksichtigung moderner archäologischer Fragestellungen gegeben. Das Seminar dient der vertiefenden Einführung in die erworbenen Grundkenntnisse und behandelt				

	<p>zentrale Fragestellungen des Fachgebietes. Diese sollen erkannt und selbständig quellenkritisch bearbeitet werden.</p> <p>Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar, Kolloquium</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine.</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) und ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>-</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Professur für Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie der Universität Bonn.</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Dieses Seminar findet in Kooperation mit der <b>Universität Bonn</b> statt. Die Veranstaltungen werden überwiegend dort angeboten.</p>

### 2.2.2 Schwerpunktmodule KA

<b>Schwerpunktmodul 1 KA: Kulturgeschichte des frühen Griechenlands</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS1K	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) ZyklusVL: Frühes Griechenland		30 h	60 h	VL: 100 S: 30
	b) S: Frühes Griechenland		30 h	60 h	
	c) Kombinierte Modulprüfung			180 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbundenen Methoden soll ferner das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der griechischen Kunst und Kultur.				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern KA gewähltes Fachgebiet ist.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Klassische Archäologie.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.

<b>Schwerpunktmodul 2 KA: Kulturgeschichte des Hellenismus</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS2K	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) ZyklusVL: Hellenismus b) S: Hellenismus c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und dem methodischen Vergleich verschiedener Kulturkreise soll das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Hinterlassenschaften der griechischen und römischen Kultur im mediterranen Raum sowie in daran angrenzenden Gebieten.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern KA gewähltes Fachgebiet ist.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Klassische Archäologie.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.

<b>Schwerpunktmodul 3 KA: Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS3K	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Zyklus-VL: Römische Kaiserzeit b) S: Römische Kaiserzeit c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbundener Methoden soll ferner das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der mediterran-römischen Antike.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern KA gewähltes Fachgebiet ist.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Klassische Archäologie.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.

<b>Schwerpunktmodul 4 KA: Praxismodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS4K	360 h	12 LP	S. m. Exk. ab 2.; Praktikum ab 1.	Sem m. Exk.: SoSe Praktikum WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar mit Exkursion (10 Tage) (nur SoSe)		30 h	60 h	S. m. Exk.: 30 Praktikum: 1
	b) Praktikum (20 Arbeitstage)		0 h	180 h	
	c) Modulprüfung: Mündlich		0 h	90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
<p>Das Modul dient der Einführung in grundlegende Inhalte und Methoden der Archäologie. Studierende erlernen außerdem den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie Fähigkeiten, Problemstellungen eigenständig zu bearbeiten sowie adäquate Recherchen zu den nötigen Materialien durchzuführen. Die Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichen Kenntnissen an Andere in schriftlicher und mündlicher Form wird eingeübt. Hierdurch erfolgt eine Vermittlung von wissenschaftlichen und kommunikativen Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Neben den fachlichen und beruflichen Qualifikationen werden durch das selbstständig zu planende Praktikum Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erlernt. Auf diese Weise werden</p>					

	wichtige Einblicke in das archäologische Berufsleben erworben.
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet die Geschichte einer Region und vertieft die Kenntnisse durch das direkte Kennenlernen der Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort. Mit nahem Praxisbezug werden erste Kenntnisse archäologischer Quellen vermittelt, bei gleichzeitiger Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Analyse archäologischer Fundorte und Objekte.</p> <p>Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) und die dort einschlägige Arbeitsweisen kennengelernt werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über das absolvierte Praktikum muss eine Bescheinigung und ein knapper Praktikumsbericht vorgelegt werden.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminar, Exkursion, Praktikum</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung: Referat (30 Min) in a).</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Seminar mit Exkursion von 10-tägiger Dauer, Teilnahme an der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen. Erfolgreiche Präsentation des Referates im Seminar. Die im Referat erreichte Note bildet die Modulnote.</p> <p>Praktikum: im Umfang von 4 Wochen / 20 Arbeitstagen, Praktikumsbericht (2 Seiten) und Praktikumsbescheinigung.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor, sofern KA gewähltes Fachgebiet ist.</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote in.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Professur für Klassische Archäologie.</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Das Seminar mit Exkursion sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. Es wird empfohlen, das Seminar mit Exkursion möglichst früh (ab dem 2. Semester) zu besuchen.</p> <p>Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt.</p>

<b>Schwerpunktmodul 5 KA: Grundlagen und Methoden der Fund- und Objektanalyse (nur Studienprofil A)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS5K	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Fund- und Objektanalyse b) S: Fundgattung oder Befund c) Kol: Aktuelle Forschungen d) Modulprüfung: Kombiniert		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60h 60 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 Kol., S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Qualifikationsziel ist eine vertiefte Denkmälerkenntnis und die Beherrschung grundlegender Methoden der objektorientierten Analyse. Das Kolloquium dient dazu, sich an Diskussionen zu aktuellen Forschungsfragen zu beteiligen, kritisches Denken zu fördern und verschiedene Forschungsmethoden kennen zu lernen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In diesem Modul werden die auf einzelne Funde und Objektgattungen wie Skulptur, Keramik, Malerei, Kleinkunst, etc. bezogenen Methoden der Ikonographie, Stilkunde, Hermeneutik und Typologie kennengelernt und eingeübt werden. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min) in b) und ausführliche Ausarbeitung.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Klassische Archäologie.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung kann aus Lehrveranstaltungen der KA oder der AdRP ausgewählt werden.				

<b>Schwerpunktmodul 6 KA: Grundlagen und Methoden der Landschafts- und Siedlungsarchäologie (nur Studienprofil A)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS6K	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Landschafts- u. Siedlungsarchäologie b) S: Landschafts- u. Siedlungsarchäologie c) Kol: Aktuelle Forschungen d) Modulprüfung: kombiniert		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 60 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 Kol., S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul dient dazu, die Vielfalt der gebauten Lebenswelten der Antike zu vermitteln und die relevanten Methoden zur Interpretation von architekturgeschichtlichen und urbanistischen Phänomenen einzuüben. Qualifikationsziel ist eine vertiefte Denkmälerkenntnis und die Fähigkeit zur weitgehend selbstständigen Auswertung archäologischer Quellen. Das Kolloquium dient dazu, sich an Diskussionen und Fragen zu aktuellen Forschungsinhalten zu beteiligen, kritisches Denken zu fördern und verschiedene aktuelle Forschungsmethoden kennen zu lernen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Um die Vielfalt der gebauten Lebenswelten der Antike zu begreifen und um Methoden ihrer Interpretation zu schulen, werden die archäologischen Denkmäler unterschiedlicher geographischer Räume (sowohl lokal begrenzte als auch weit ausgedehnte) vermittelt und die zentralen Arbeitsweisen der historischen Landeskunde, der Siedlungsarchäologie, der Bauforschung sowie von Ausgrabungen und Surveys eingeübt. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) und ausführliche schriftliche Ausarbeitung				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Klassische Archäologie.				

<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Vorlesung kann aus Lehrveranstaltungen der KA oder der AdRP ausgewählt werden.</p>
-----------	--

### 2.2.3 Schwerpunktmodule AdRP

<b>Schwerpunktmodul 1 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS1R	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Römische Provinzen I b) S: Römische Provinzen I c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbundenen Methoden soll ferner das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der Römischen Provinzen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul in Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern AdRP gewähltes Fachgebiet ist.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3				

Einführungseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.
---

<b>Schwerpunktmodul 2 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS2R	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Römische Provinzen II b) S: Römische Provinzen II c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und dem methodischen Vergleich verschiedener Kulturkreise soll das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der Römischen Provinzen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern AdRP gewähltes Fachgebiet ist.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.				

<b>Schwerpunktmodul 3 AdRP: Grundlagen und Methoden der Befundanalyse</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS3R	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Methoden der Befundanalyse b) S: Methoden der Befundanalyse c) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Qualifikationsziel ist eine vertiefte Denkmälerkenntnis und die Beherrschung grundlegender Methoden der befundorientierten Analyse.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In diesem Modul werden die auf verschiedene Gruppen von Bodendenkmälern oder Einzelbefunde bezogenen Methoden der Befundanalyse kennengelernt und eingeübt.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): Referat (30 Min.) + ausführliche schriftliche Ausarbeitung in b).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern AdRP gewähltes Fachgebiet ist.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit der fachnotenrelevanten Leistung (Modulprüfung) sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden.				

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436ABFS4R	360 h	12 LP	S. m. Exk. ab 2.; Praktikum ab 1. Semester	S. m. Exk.: SoSe; Praktikum: WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar mit Exkursion (10 Tage) (nur SoSe) b) Praktikum (20 Arbeitstage) c) Modulprüfung: Mündlich		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h  180 h  90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> S. m. Exk.: 30  Praktikum: 1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>  Das Modul dient der Einführung in grundlegende Inhalte und Methoden der Archäologie. Studierende erlernen außerdem den Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie Fähigkeiten, Problemstellungen eigenständig zu bearbeiten sowie adäquate Recherchen zu den nötigen Materialien durchzuführen. Die Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichen Kenntnissen an Andere in schriftlicher und mündlicher Form wird eingeübt. Hierdurch erfolgt eine Vermittlung von wissenschaftlichen und kommunikativen Schlüsselqualifikationen.  Neben den fachlichen und beruflichen Qualifikationen werden durch das selbstständig zu planende Praktikum Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erlernt. Durch das Praktikum werden wichtige Einblicke in das archäologische Berufsleben erworben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>  Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet die Geschichte einer Region und vertieft die Kenntnisse durch das direkte Kennenlernen der Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort. Mit nahem Praxisbezug werden erste Kenntnisse archäologischer Quellen vermittelt, bei gleichzeitiger Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Analyse archäologischer Fundorte und Objekte.  Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) und die dort einschlägigen Arbeitsweisen kennengelernt werden. Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Exkursion, Praktikum				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung: Referat (30 Min) in a).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>  Seminar mit Exkursion von 10-tägiger Dauer, Teilnahme an der Exkursion, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Präsentation des Referates im Seminar. Die im Referat erreichte Note bildet die Modulnote.  Praktikum: im Umfang von 4 Wochen / 20 Arbeitstagen, Praktikumsbericht (2 Seiten) und Praktikumsbescheinigung.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflichtmodul im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie, sofern AdRP gewähltes Fachgebiet ist.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Seminar mit Exkursion sollte erst nach mindestens 3 Einführungsseminaren aus BM 1 und 2 belegt werden. Es wird empfohlen, das Seminar mit Exkursion möglichst früh (ab dem 2. Semester) zu besuchen.  Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt.

<b>Schwerpunktmodul 5 AdRP: Grundlagen und Methoden der Fund- und Objektanalyse (nur Studienprofil A)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS5R	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Fund- und Objektanalyse b) S: Fundgattung oder Befund c) Kol: Aktuelle Forschungen d) Modulprüfung: Kombiniert		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60h 60 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100; Kol., S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Qualifikationsziel ist eine vertiefte Denkmälerkenntnis und die Beherrschung grundlegender Methoden der objektorientierten Analyse.  Das Kolloquium dient dazu, sich in Diskussionen und Fragen zu aktuellen Funden- und Forschungen einzubringen, kritisches Denken zu fördern und verschiedenen (neueste) Forschungsmethoden kennen zu lernen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In diesem Modul werden die auf verschiedene Objektgattungen der Alltagskultur (Keramik, Glas, Metallkleinfunde) bezogenen Methoden der Fundanalyse kennengelernt und eingeübt.  Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert. Es wird eine Studienleistungen an den Diskussionen erwartet.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min) in b) mit ausführlicher Ausarbeitung.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung kann aus Lehrveranstaltungen der KA oder der AdRP ausgewählt werden.

<b>Schwerpunktmodul 6 AdRP: Grundlagen und Methoden der Landschafts- und Siedlungsarchäologie (nur Studienprofil A)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFS6R	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Landschafts- u. Siedlungsarchäologie b) S: Landschafts- u. Siedlungsarchäologie c) Kol: Aktuelle Forschungen d) Modulprüfung: Kombiniert		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 60 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 Kol., S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbundenen Methoden soll ferner das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden. Das Kolloquium dient dazu, sich in Diskussionen und Fragen zu aktuellen Funden- und Forschungen einzubringen, kritisches Denken zu fördern und verschiedenen (neueste) Forschungsmethoden kennen zu lernen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden der Siedlungsarchäologie und der historischen Landeskunde. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert. Es wird eine Studienleistungen an den Diskussionen erwartet.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min) in b) mit ausführlicher Ausarbeitung
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung kann sowohl aus Lehrveranstaltungen der KA oder der AdRP ausgewählt werden.

## 2.2.4 Schwerpunktmodule ÄGY

<b>SM 1 ÄGY: Ägyptische Archäologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4501YBFAM3	360 Zeitstd.	12 LP	2.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) VL: Ägyptische Archäologie (WiSe)		30 h	60 h	VL: 100
	b) S: Ägyptische Archäologie		30 h	60 h	S: 30
	c) Modulprüfung (kombiniert)			180 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen Studierende Schlüsselbefunde der ägyptischen Archäologie und verstehen das Potenzial und die Grenzen der materiellen Kultur für die Interpretation der altägyptischen Kultur und Gesellschaft. Sie können ausgewählte Modelle der archäologischen Theoriebildung sinnvoll auf altägyptische Befunde anwenden und in Wort und Schrift Stellung zu Fragestellungen der archäologischen Forschungsliteratur beziehen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Studierende erhalten einen breit gefächerten Einblick in archäologische Kontexte Ägyptens und des Sudan von der Frühgeschichte bis in die Spätantike. Thematisch deckt das Modul mit wechselnden Schwerpunkten die Totenkultur, Tempel, Siedlungs- und Landschaftsarchäologie Nordostafrikas ab, führt in Fragen der Technologie und Geographie ein und beschäftigt sich mit den intellektuellen, politischen und institutionellen Rahmenbedingungen der ägyptischen Archäologie. Geographisch konzentriert sich das Modul auf das mittlere und untere Niltal und Delta. Austauschbeziehungen mit den Nachbarkulturen Afrikas, des Mittelmeerraums und des Vorderen Orients werden fallweise ebenfalls berücksichtigt.				

4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung; Seminar
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Es werden Grundkenntnisse der Geographie und Chronologie Ägyptens und des Sudan empfohlen. Sie werden im Basismodul I Einführung in die Ägyptologie vermittelt.
6	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung in b)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Aufbaumodul im 1- und 2-Fach-BA Archäologie; Schwerpunktmodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Aufbaumodul im 2-Fach-BA Sprachen und Kulturen Afrikas
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ägyptologie
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung findet in der Regel im Wintersemester statt.

<b>SM 2 ÄGY: Kulturgeschichte des alten Ägypten und Sudan</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4501YBFAM2	360 Zeitstd.	12 LP	2.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Ägypten und Sudan (WiSe) b) S: Ägypten und Sudan c) Modulprüfung (kombiniert)		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Studierende sind in der Lage, aktuelle Probleme und Arbeitsgebiete der auf Ägypten und Sudan fokussierten historischen Kulturwissenschaft selbständig zu reflektieren und kritisch zu analysieren. Sie können Methoden und Theorien der Kulturgeschichte auf das alte Ägypten und den Sudan anwenden und in Wort und Schrift Stellung zu wichtigen Debatten des Faches nehmen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die dichte Quellenlage von Texten, Bildern und archäologischen Befunden in Nordostafrika gewährt einen hervorragenden Einblick in die kulturellen Sinnmuster (z.B. Religion, Ideologie, Literatur) und die soziale Organisation (z.B. Königtum, Verwaltung, soziale Identitäten) des alten Ägypten und				

	Sudan. Das Modul vermittelt vertieftes Wissen über die Kulturgeschichte dieser Gesellschaften im Licht aktueller Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften. Chronologisch deckt das Modul die Zeit von der Frühgeschichte bis in die Spätantike ab.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung; Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Es werden Grundkenntnisse der Geographie und Chronologie Ägyptens und des Sudan empfohlen. Sie werden im Basismodul I Einführung in die Ägyptologie vermittelt.
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung in b)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Aufbaumodul im 1- und 2-Fach-BA Archäologie; Schwerpunktmodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Aufbaumodul im 2-Fach-BA Sprachen und Kulturen Afrikas
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ägyptologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung findet in der Regel im Wintersemester statt.

<b>SM 3 ÄGY: Ägyptische Sprache und Schrift I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4501YBFBM2	360 h	12 LP	1.–4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Sprachkurs: Ägyptisch I (WiSe) b) Sprachkurs: Ägyptisch II (SoSe) c) Modulprüfung (mündlich)		<b>Kontaktzeit</b> 60 h 60 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 120 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 25
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden beherrschen die Grammatik der mittelägyptischen Sprache und kennen ca. 600 ägyptische Wörter und 400 Hieroglyphenzeichen. Sie sind in der Lage, einfache mittelägyptische Texte in Hieroglyphen zu transliterieren und zu übersetzen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul führt Studierende in die mittelägyptische Sprache und die Lesung der Hieroglyphenschrift ein. Studierende erwerben eine Grundlage für die Lektüre originaler Texte des alten Ägypten von dem				

	Beginn der historischen Epoche, ca. 3.300 v. Chr., bis in die römische Zeit. Der Spracherwerb geht mit dem Erlernen zentraler Grundmuster der altägyptischen Kultur einher.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung in b) (20 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbrachte Studienleistungen, bestandene Modulprüfung, Teilnahme an Sprachkursen
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Basismodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Schwerpunktmodul im 1-Fach- und 2-Fach-BA Archäologie
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> In beiden Studienprofilen (A und B) geht die Modulnote mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ägyptologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe und SoSe angeboten.

<b>SM 4 ÄGY: Praxismodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4501YBFSM4	360 h	12 LP	1.–6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  a) Praktikum (40 Tage) b) Modulprüfung (schriftlich)		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>  270 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben praktische Fertigkeiten zum Einstieg in die Berufswelt und knüpfen Kontakte zu relevanten Institutionen innerhalb und außerhalb der Wissenschaft.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Praktikum findet in der Regel während der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Studierenden sprechen die Wahl der Institution und die Gestaltung des Praktikums mit dem Modulbeauftragten ab. Typische Arbeitsbereiche sind zum Beispiel Ausgrabungen, Denkmalpflege, Medienbetriebe und Museen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				

	Praktikum
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftlicher Praktikumsbericht
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme am Praktikum, Bestandene Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul und Ergänzungsmodul im 1- und 2-Fach-BA Archäologie
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ägyptologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Verteilung der Arbeitsstunden im Praktikum ist im Einzelfall mit dem Modulbeauftragten zu besprechen. Es wird empfohlen, dass Studierende sich frühzeitig um Praktikumsplätze bewerben.

<b>SM 5 ÄGY: Befundanalyse und Interpretation</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4501YBFSM5	360 Zeitstd.	12 LP	4.-6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S: Analyse ägyptischer Befunde b) S: Interpretation ägyptischer Befunde c) Kolloquium d) Modulprüfung (kombiniert)		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Studierende kennen wesentliche Analyseansätze und Methoden zur Interpretation des Objektbestandes des alten Ägypten und Sudan.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul vermittelt einen Überblick über die Befunde und Analysemethoden von Objekten des alten Ägypten und Sudan. Es richtet sich an Studierende, die Grundlagenkenntnisse in der Ägyptologie bereits erworben haben.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				

	Die Modulabschlussprüfung erfordert Grundkenntnisse der Geographie und Chronologie Ägyptens und des Sudan. Sie werden in der Regel durch den erfolgreichen Abschluss der Einführungsveranstaltungen der Ägyptologie nachgewiesen.
<b>6</b>	<b>Form der Modulabschlussprüfung</b> Referat und Ausarbeitung in a) oder b)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen und erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im 1- und 2-Fach-BA Archäologie; Wahlpflichtmodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium „Sprachen und Kulturen Afrikas“
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modul geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ägyptologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>SM 6: Ägyptische Sprache und Schrift II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4501YBFAM1	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Sprachkurs: Mittelägyptische Texte (WiSe)		30 h	30 h	Sprachkurs: 25
	b) Sprachkurs: Textlektüre (SoSe)		30 h	30 h	
	c) Sprachkurs: Koptisch (WiSe)		30 h	30 h	
	d) Sprachkurs: Textinterpretation (SoSe)		30 h	30 h	
	e) Modulprüfung (schriftlich)			120 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden können kritisch Stellung zu Problemen der mittelägyptischen Grammatik und Textinterpretation beziehen und sind in der Lage, längere mittelschwere Texte in dieser Sprachstufe zu transliterieren und zu übersetzen. Sie erwerben Grundkenntnisse in der koptischen Sprache und Schrift.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Studierende lesen und interpretieren längere Passagen mittelägyptischer Texte aus unterschiedlichen Gattungen. Dazu können je nach Auswahl biographische, literarische, religiöse oder dokumentarische Texte gehören. Die Übersetzung von Originaltexten macht Studierende mit den Problemen der mittelägyptischen Grammatik und der Textinterpretation vertraut und gibt ihnen Einblick in die altägyptischen Lebensrealitäten. Sie erhalten einen Überblick über die Bandbreite der Textüberlieferung, die ein wesentliches Rückgrat zum Verständnis des alten Ägypten bildet. Daneben erlernen die Studierenden die koptische Sprache und Schrift. Koptisch wurde in der byzantinischen				

	Epoche verwendet und ist in griechischen Buchstaben geschrieben. Es spielt eine wichtige Rolle für das Verständnis der altägyptischen Sprache und ist ein Bindeglied zwischen der spätantiken Mittelmeerwelt und den pharaonischen Traditionen.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls SM3 ÄGY oder des Moduls EM5Ä
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur in d) (90 Min.)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung, Teilnahme an Sprachkursen
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Aufbaumodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Schwerpunktmodul im 1-Fach- und 2-Fach-BA Archäologie
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Das Modul geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ägyptologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe und SoSe angeboten.

### 2.3 Aufbaumodule

Studierende des *Studienprofils A* absolvieren die Aufbaumodule AM 1–3, Studierende des *Studienprofils B* das Aufbaumodul AM 4.

Die Aufbaumodule werden idealerweise ab dem 3. Semester besucht und umfassen Lehrveranstaltungen zur Materialkunde, Archäoinformatik, Archäogeophysik, zu Vermessungs- und Dokumentationstechniken sowie den naturwissenschaftlichen Methoden in der Archäologie. Studierende haben die Möglichkeit, je nach gewählter Fachrichtung und individuellem Interesse die inhaltlichen Schwerpunkte innerhalb der Module zu wählen.

<b>Aufbaumodul 1: Technik und Form – Materialkunde in der Archäologie (nur Studienprofil A)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABF1A1	360 h	12 LP	3.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Praktische Übung: Materialkunde I		30 h	60 h	Praktische Übung: 30
	b) Praktische Übung: Materialkunde II		30 h	60 h	
	c) Praktische Übung: Materialkunde III		30 h	60 h	

	d) Kombinierte Modulprüfung		90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul dient der Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen Grundkenntnisse über die materiellen Forschungsgegenstände der Archäologien. Ziel ist es, unter Berücksichtigung und Anwendung moderner archäologischer Methoden bestimmte Materialgruppen zu bearbeiten.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Anhand von ausgesuchten Themen und Originalmaterialien wird eine vertiefte Materialkenntnis erworben. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen werden bestimmte Materialgruppen unter Berücksichtigung moderner archäologischer Methoden bearbeitet.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktische Übung			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) in einer der drei Praktischen Übungen (frei wählbar).			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung, Teilnahme an den Praktischen Übungen.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ältere Steinzeiten, Professur für Klassische Archäologie, Professur für Archäologie der römischen Provinzen.			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung wird <u>im Zusammenhang mit</u> einer der drei Praktischen Übungen abgelegt. Diese ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.			

<b>Aufbaumodul 2: Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie (nur Studienprofil A)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABF1A2	360 h	12 LP	3.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Praktische Übung: Dendroarchäologie		30 h	60 h	Praktische Übung: 30
	b) Praktische Übung: Archäobotanik		30 h	60 h	
	c) Praktische Übung: Radiometrische				

	Datierung d) Kombinierte Modulprüfung	30 h	60 h 90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Studierende des Moduls erwerben ein vertieftes Verständnis der zentralen naturwissenschaftlichen Methoden der Archäologie. Sie sind darüber hinaus in der Lage zentrale, u. a. auch computergestützte empirische Methoden unter Anleitung anzuwenden.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient der Einführung in die in der Archäologie beteiligten Naturwissenschaften mit den drei zentralen Gebieten radiometrische Datierung, Archäobotanik und Dendroarchäologie. Hier werden erste Erfahrungen in der Methoden-Anwendung vermittelt.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktische Übung			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) in einer der drei Praktischen Übungen(frei wählbar).			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung, Teilnahme an den Praktischen Übungen.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet.			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ältere Steinzeiten, Professur für Jüngere Steinzeiten, Professur für Metallzeiten.			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung wird <u>im Zusammenhang mit</u> einer der drei Praktischen Übungen abgelegt. Diese ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.			

<b>Aufbaumodul 3: Archäoinformatik, Archäogeophysik, Vermessungs- und Dokumentationstechniken (nur Studienprofil A)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABF1A3	360 h	12 LP	3.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Praktische Übung: Archäoinformatik		<b>Kontaktzeit</b> 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>Gruppengröße</b>

	(Statistik / GIS) b) Praktische Übung : Archäogeophysik / Archäoinformatik c) Praktische Übung : Vermessungs- /Dokumentationstechnik d) Kombinierte Modulprüfung	30 h 30 h	60 h 60 h 90 h	Praktische Übung : 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul dient der Einführung in die theoretischen und empirischen Methoden der Archäologie mit einem Schwerpunkt auf die Bereiche Archäoinformatik, Archäogeophysik, Vermessungs- und Dokumentationstechniken. Ziel ist es, Verfahren und Potential der computergestützten Arbeitstechniken sowie Grundlagen der archäologischen Theorie kennenzulernen.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Durch die aktive Mitarbeit z. B. bei Einführungen in computergestützte Analyseverfahren (z. B. Merkmalsanalyse, Formenkunde, statistische Auswertung, GIS) und Vermessungs- und Dokumentationstechniken werden erste Erfahrungen in der Methodenanwendung erworben.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktische Übung			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar).			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung, Teilnahme an den Praktischen Übungen.			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Pflicht-Modul im Ein-Fach-Bachelor Profil A (Archäologie mit einem archäologischen Fachgebiet).			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht in Studienprofil A mit einer Gewichtung von 12,25 % in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Jüngere Steinzeiten / Klassische Archäologie / Archäologie der römischen Provinzen.			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung wird <u>im Zusammenhang</u> mit einer der drei Praktischen Übungen abgelegt. Diese ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.			

**Aufbaumodul 4: Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Methoden & Theorien, Materialkunde (nur Studienprofil B)**

Kennnummer	Workload	Leistungs-	Studien-	Häufigkeit des	Dauer
------------	----------	------------	----------	----------------	-------

4436ABF1A4	360 h	<b>punkte</b> 12 LP	<b>semester</b> 3.–6.	<b>Angebots</b> WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Praktische Übung : Themenbereich A b) Praktische Übung : Themenbereich B c) Kol: Aktuelle Forschungen d) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 60 h 90 h	<b>Gruppengröße</b> S, Kol: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul baut auf den in den Basismodulen erworbenen Grundkenntnissen auf. Kompetenzen im Verständnis und in der Anwendung der Methoden und ihrer Theorien werden erworben. Kompetenzen im fachlichen Diskurs und kritischen Denken werden durch die Studienleistungen am Kolloquium gefördert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul beinhaltet zwei Seminare, die aus zwei der folgenden drei <b>Themenbereiche</b> ausgewählt werden. Durch die Wahl der Lehrveranstaltungen werden individuelle Schwerpunkte gesetzt. - <i>Materialkunde</i> : Anhand von ausgesuchten Originalmaterial wird eine vertiefte Materialkenntnis unter Berücksichtigung moderner archäologischer Methoden erworben. - <i>Naturwissenschaftliche Methoden der Archäologie</i> : Es erfolgt eine vertiefende Einführung in die Anwendung der Methoden (radiometrische Datierung, Archäobotanik, Dendroarchäologie). - <i>Theorien und empirische Methoden</i> : Dieser Bereich umfasst: Archäoinformatik (Statistik, GIS), Archäogeophysik, Geoarchäologie, Ausgrabungs-, Vermessungs- und Dokumentationstechniken. Im Rahmen des Institutskolloquiums werden aktuelle Forschungsansätze, -ergebnisse und -methoden vorgestellt und diskutiert.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktische Übung , Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) in einer der zwei Praktischen Übungen (frei wählbar).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung, Teilnahme an den Praktischen Übungen.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht in Studienprofil B mit einer Gewichtung von 24,5 % in die Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Metallzeiten, Professur für Klassische Archäologie, Professur für Archäologie der				

	römischen Provinzen.
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einer der zwei Praktischen Übungen abgelegt. Diese ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.</p> <p>Bei Bedarf können mit der Wahl des entsprechenden Ergänzungsmoduls (z.B. EM 6) weitere und vertiefende Kenntnisse in diesem Bereich erworben werden.</p>

## 2.4 Ergänzungsmodule

Im Ergänzungsbereich können durch die Wahl entsprechender Module Inhalte eines Fachgebiets vertieft werden oder Einblicke in Nachbardisziplinen erworben werden. Bei Bedarf können auch Sprachkompetenzen (Latein und/oder Griechisch) in EM 5L oder EM 5G erworben werden.

Für Studierende des *Studienprofils B* wird der Besuch von EM 6 empfohlen. Hier können Kenntnisse aus AM 4 (Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Methoden & Theorien, Materialkunde) individuell erweitert werden.

Leistungspunkte, die während eines Auslandssemesters (z. B. Erasmus+, DAAD) erworben wurden, aber nicht im Fachstudium angerechnet werden können, können innerhalb des Mobilitätsmoduls (EM 17) kreditiert werden (Prüfung und Anrechnung erfolgt durch die jeweiligen Fachvertreter der Heimatuniversität).

<b>Ergänzungsmodul 1: Vertiefung Ur- und Frühgeschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4448ABFEM1	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) VL: Vertiefung UFG		30 h	60 h	VL: 100 S: 30
	b) S: Vertiefung UFG		30 h	60 h	
	c) S/VL: Vertiefung UFG		30 / 0 h	60 h	
	d) Modulprüfung: Kombiniert			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der fachlichen Kenntnisse und der Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die Studierenden können drei Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet frei wählen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				

<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) in b) und ausführliche Ausarbeitung.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul in Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ältere Steinzeiten, Professur für Jüngere Steinzeiten, Professur für Metallzeiten.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Ergänzungsmodul 2: Methodenkompetenz Klassische Archäologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436XXFEM2	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Vertiefung KA b) S: Vertiefung KA c) S/VL: Vertiefung KA d) Modulprüfung: Kombiniert		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 60 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der archäologischen Kenntnisse, der Aneignung weiterer berufspraktischer Erfahrungen und der weiteren Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden können drei Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet frei wählen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat: (30 Min.) mit ausführlicher Ausarbeitung in einem Seminar.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul in Ein-Fach- Bachelor Archäologie(Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Klassische Archäologie.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Ergänzungsmodul 3: Methodenkompetenz Archäologie der Römischen Provinzen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436XXFEM3	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL: Vertiefung AdRP b) S: Vertiefung AdRP c) S/VL: Vertiefung AdRP d) Modulprüfung: Kombiniert		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 60 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der archäologischen Kenntnisse, der Aneignung weiterer berufspraktischer Erfahrungen und der weiteren Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden können drei Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet frei wählen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung; Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat: (30 Min.) mit ausführlicher Ausarbeitung in b).				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Ergänzungsmodul 4: Praxismodul</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFEM4	360 h	12 LP	1.– 6.Semester	WiSe/SoSe	8 Wochen
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Praktikum (40 Arbeitstage) b) Modulprüfung: Schriftlich (Praktikumsbericht(e))		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b> 300 h 60 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 1
2	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Ziel des Ergänzungsmoduls ist es, praktische Erfahrungen und Kenntnisse von den jeweiligen fachspezifischen Berufsfeldern zu erlangen sowie generelle Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Durch die Möglichkeit, mehrere Praktika in verschiedenen Einrichtungen zu absolvieren, können verschiedene Berufsmöglichkeiten erkundet und die eigene Interessenslage verifiziert werden.				
3	<b>Inhalte des Moduls</b> In diesem Ergänzungsmodul sollen praktische Erfahrungen im Bereich der studierten Studienrichtung erlangt werden.				
4	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktikum				
5	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
6	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Praktikumsbericht(e) (jeweils 5 Seiten).				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Praktikum. Anfertigung eines Praktikumsberichts je absolvierten Praktikum, Vorlage der Praktikumsbescheinigung. bestandene Modulprüfung.				
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				

	Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für jeweils gewählte Studienrichtung.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es können mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 40 ergibt – zu jedem absolvierten Praktikum ist ein Bericht anzufertigen.  Das Praktikum oder die Praktika sind in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben.  Um die fachliche Relevanz von geplanten Praktika zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden.

<b>Ergänzungsmodul 5 L: Spracherwerb Latein</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4235YBFXML	360 h	12 LP	1.–2.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) SK: Latein I b) SK: Latein II c) SK: Latein III oder Seminar c d) schriftliche Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 90 h 90 h 60 h	<b>Selbststudium</b> 45 h 45 h 30 h	<b>geplante Gruppengröße</b> SK: 25 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Verfügen über Grundkenntnisse der lateinischen Sprache.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der lateinischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Modulprüfung über Lateinkenntnisse im Umfang des Latinum.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftlich: Klausur (180 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. Pflichtmodul im Bachelor Lehramt GyGe Latein. Wahlpflichtmodul im Ein- und Zwei-Fach-Master Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Oberstudienratsstelle für Lateinkurse
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Ergänzungsmodul 5 G: Spracherwerb Griechisch</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4235YBFXMG	360 h	12 LP	1.–2.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) SK: Griechisch I b) SK: Griechisch II c) SK: Griechisch III oder Seminar d) schriftliche Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 75 h 75 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 45 h 45 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> SK. 25 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Sprache.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Modulprüfung über Kenntnisse im Umfang des Graecum				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs, Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftlich: Klausur (180 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie. Pflichtmodul im Bachelor Lehramt GyGe Griechisch. Wahlpflichtmodul im Ein- und Zwei-Fach-Master Archäologie.				

9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EM 5 Ä: Ägyptische Sprache und Schrift I (nicht mit SM 3 ÄGY zu studieren)</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4501YBFBM2	360 h	12 LP	1.–6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Ägyptisch I (WiSe) b) Ägyptisch II (SoSe) c) Modulprüfung (mündlich)		<b>Kontaktzeit</b> 60 h 60 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 120 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 25
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden beherrschen die Grammatik der mittelägyptischen Sprache und kennen ca. 600 ägyptische Wörter und 400 Hieroglyphenzeichen. Sie sind in der Lage, einfache mittelägyptische Texte in Hieroglyphen zu transliterieren und zu übersetzen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul führt Studierende in die mittelägyptische Sprache und die Lesung der Hieroglyphenschrift ein. Studierende erwerben eine Grundlage für die Lektüre originaler Texte des alten Ägypten von dem Beginn der historischen Epoche, ca. 3.300 v. Chr., bis in die römische Zeit. Der Spracherwerb geht mit dem Erlernen zentraler Grundmuster der altägyptischen Kultur einher.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Mündliche Prüfung (20 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestandene Modulprüfung, Erbringung von Studienleistungen				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Ergänzungsmodul im 1- und 2-Fach-BA Archäologie; Ergänzungsmodul im 2-Fach-BA Antike Sprachen und Kulturen; Ergänzungsmodul im 2-Fach-BA Sprachen und Kulturen Afrikas				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ägyptologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Modul steht Studierenden, die das Modul Ägyptische Sprache und Schrift I belegen oder belegt haben, nicht offen. Die Veranstaltungen werden jeweils nur im WiSe und SoSe angeboten.

<b>Ergänzungsmodul 6: Vertiefung Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Theorien und Methoden</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFEM6	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) S: Materialkunde		30 h	60 h	30
	b) S: Naturwissenschaftliche Methoden		30 h	60 h	
	c) S: Theorien / Archäoinformatik		30 h	60 h	
	d) Kombinierte Modulprüfung			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Modul dient der vertiefenden Einführung in die Theorien und empirischen Methoden der Archäologie in verschiedenen Bereichen. Kompetenzen im Verständnis und in der Anwendung der Methoden und ihrer Theorien werden erworben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	In dem Modul sind drei Seminare aus den folgenden Themenbereichen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden. - <i>Materialkunde</i> : Anhand von ausgesuchtem Originalmaterial wird eine vertiefte Materialkenntnis unter Berücksichtigung moderner archäologischer Methoden erworben. - <i>Naturwissenschaftliche Methoden der Archäologie</i> : Es erfolgt eine vertiefende Einführung in die Anwendung der Methoden (radiometrische Datierung, Archäobotanik, Dendroarchäologie). - <i>Theorien und empirische Methoden</i> : Dieser Bereich umfasst: Archäoinformatik (Statistik, GIS), Archäogeophysik, Geoarchäologie, Ausgrabungs-, Vermessungs- und Dokumentationstechniken.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze Ausarbeitung (5 Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und im Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Metallzeiten / Klassische Archäologie / Archäologie der Römischen Provinzen.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung wird <u>nur in einem</u> der drei Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem/der prüfungsberechtigten DozentIn verbindlich festgelegt werden.  Dieses Modul richtet sich besonders an Studierende der <i>Studienvariante B</i> , die das reduzierte Angebot im Bereich der Aufbaumodule (AM 4) erweitern möchten.

<b>Ergänzungsmodul 7: Vertiefung Archäologie Afrikas</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFEM7	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S: Archäologie Afrikas b) S: Archäologie Afrikas c) S/VL/Kol Archäologie Afrikas d) Modulprüfung: Kombiniert		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 60 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S/Kol: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung des erworbenen Grundlagenwissens zur ur- und frühgeschichtlichen Archäologie Afrikas. Kompetenzen im fachlichen Diskurs und kritischen Denken werden gefördert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul dient der Vertiefung theoretischer und methodischer Aspekte der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie Afrikas. In Absprache mit einem prüfungsberechtigten Dozenten können in c) Selbständige Studien durchgeführt werden. Hier wird ein frei gewähltes Thema als Studienarbeit schriftlich ausgearbeitet und vorgelegt. Im Falle einer geplanten empirischen Bachelorarbeit können die selbständigen Studien in Absprache mit der/dem Betreuer/in der Bachelorarbeit auch zur Erarbeitung materialspezifischer Methoden, die im Studium nicht abgedeckt wurden, genutzt werden.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Vorlesung, Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				

<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombiniert: Referat (30 Min.) mit ausführlicher Ausarbeitung in einem Seminar.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Leitung der Forschungsstelle Afrika
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Ergänzungsmodul 8: Methodenkompetenz Archäoinformatik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFEM8	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S: Archäoinformatik I b) S: Archäoinformatik II c) S: Archäoinformatik III d) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 60 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Ziel ist es, zentrale computergestützte Arbeitstechniken kennenzulernen und unter Anleitung anzuwenden, um einen kritischen und anwendungsbezogenen Zugang zu den Medien und Techniken zu entwickeln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul hat die theoretische und praktische Einführung in digitale Arbeitsweisen innerhalb der Archäologie zum Inhalt. Verfahren der explorativen und deskriptiven Datenanalyse (z. B. Statistik, GIS, Datenbankstrukturen, digitale Bildverarbeitung) werden anwendungsnah anhand von Beispielen aus den archäologischen Fachrichtungen diskutiert.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze Ausarbeitung (5				

	Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Jüngere Steinzeiten / Klassische Archäologie / Archäologie der Römischen Provinzen.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einem der drei Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.

<b>Ergänzungsmodul 9: Methodenkompetenz Naturwissenschaften</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFEM9	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) S: Naturwissenschaftliche Methoden I		30 h	60 h	30
	b) S: Naturwissenschaftliche Methoden II		30 h	60 h	
	c) S: Naturwissenschaftliche Methoden III		30 h	60 h	
	d) Kombinierte Modulprüfung			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul zielt auf die Vertiefung der in AM 2 bzw. AM 4 erworbenen Kenntnisse. Siehe die Modulbeschreibungen dort.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Durch Praxis in den Laboratorien werden die Aufbereitung und das wissenschaftliche Arbeiten an Fundobjekten und naturwissenschaftlichen Proben (z. B. Vegetationsreste/Faunenreste) geübt.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (mündlich und schriftlich): kleines Referat (30 Min.) und kurze Ausarbeitung (5 Seiten) in einem der drei Seminare (frei wählbar).				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Metallzeiten.
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einem der drei Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.  Die Seminare können im Semester oder als Blockseminare in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.

<b>Ergänzungsmodul 10: Methodenkompetenz – Museum und Bodendenkmalpflege</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFE10	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) S: Museum und Bodendenkmalpflege		30 h	60 h	S/Kol: 30 VL: 100
	b) S: Museum und Bodendenkmalpflege		30 h	60 h	
	c) S / VL /Kol		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: Kombiniert			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> In diesem Modul sollen Kenntnisse und berufspraktische Kompetenzen zur Darstellung von Grabungs- und Forschungsergebnissen in der Öffentlichkeit vermittelt werden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> In diesem Modul werden die zentralen Aspekte musealer Archäologie berücksichtigt, z. B. Ausstellungskonzepte, Didaktik, Pressearbeit. Die Seminare zur Denkmalpflege geben einen Einblick in die Strukturen und Arbeitsweisen der Bau- und Bodendenkmalpflege.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Vorlesung, Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) mit ausführlicher Ausarbeitung in einem der Seminare.				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach- (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Jüngere Steinzeiten.
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einem der Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden

<b>Ergänzungsmodul 11: Methodenkompetenz Geoarchäologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFE11	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) S: Geoarchäologie		30 h	60 h	S/Kol: 30 VL: 100
	b) S: Geoarchäologie		30 h	60 h	
	c) S/VL/Kol		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: Kombiniert			90 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Ziel des Moduls ist es, einen Einblick in die Theorie und praktische Anwendung geoarchäologischer Methoden zu vermitteln. Die Studierenden erwerben Kompetenzen, um im interdisziplinären Diskurs der beteiligten Geistes- und Naturwissenschaften geoarchäologische Untersuchungsergebnisse kritisch zu bewerten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Modul dient der theoretischen und praktischen Einführung in die Geoarchäologie. Unter Einbeziehung aktueller Forschungen werden in diesem Modul anhand von Fallbeispielen geoarchäologische Methoden anwendungsorientiert diskutiert.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminar, Vorlesung, Kolloquium				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Kombinierte Prüfung: Referat (30 Min.) mit ausführlicher Ausarbeitung in einem der Seminare.				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
9	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
10	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ältere Steinzeiten.
11	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung wird im Zusammenhang mit einem der Seminare abgelegt. Dieses Seminar ist frei wählbar, sollte aber spätestens zu Beginn der gewünschten Lehrveranstaltung in Absprache mit dem prüfungsberechtigten Dozenten verbindlich festgelegt werden.

<b>EM 12: Nachbardisziplin Alte Geschichte: Epochenspezifische Vertiefungsstudien – Römische Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4595ABFE12	360 h	12 LP	3.-6. Sem.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) VL: Römische Geschichte		30h	30h	VL: 100 S: 30
	b) Aufbauseminar: Römische Geschichte		30 h	30 h	
	c) Seminar: Regionalgeschichte		30 h	30 h	
	d) Schriftliche Modulprüfung			180 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Auf der Basis des im bisherigen Studium erreichten Kenntnisstandes erwerben die Studierenden in der Vorlesung und im Seminar Überblicks- und Kontextwissen in ausgewählten Bereichen der römischen Geschichte, informieren sich über Haupttendenzen und Kontroversen, wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema an und bekommen so das Rüstzeug an die Hand, mit dem sie die skizzierten Problemstellungen selbständig tiefer erfassen und zunehmend selbst Problemstellungen entwickeln können. Durch die wiederholte Auseinandersetzung mit Fragen aus der Epoche auf mehreren Themenfeldern lernen die Studierenden, aus unterschiedlichen methodischen Ansätzen die für die konkrete Problemstellung geeignetsten auszuwählen.</p> <p>Gleichzeitig soll in diesem Modul an Hand ausgewählter Beispiele der Regionalgeschichte eine Vorstellung von der römischen Geschichte im nördlichen Europa gegeben werden.</p> <p>In der Modulprüfung wenden sie die im entsprechenden Basismodul sowie den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung für die Hausarbeit zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen darlegen.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Das Modul dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus der römischen Geschichte und der Geschichte des nördlichen Europa. Die Studierenden erhalten tiefergehende Einblicke in Forschungsprozesse und –kontroversen und können eigenständige Problemlösungen erproben.				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls muss das Basismodul 1 erfolgreich abgeschlossen sein.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20-25 Seiten)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Römische Geschichte.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EM 13a: Griechische Epigraphik und Papyrologie / PEN im Kontext für BA Archäologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4235ABE13a	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) S: Griechische Papyrologie b) S: Griechische Epigraphik c) VL: Einführung in die Klassische Philologie d) VL: PEN-bezogener Inhalt aus Klassischer Philologie oder Alter Geschichte. e) Kombinierte Modulprüfung		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 30 h 30 h 30 h 30 h 120 h	<b>geplante Gruppengröße</b> S: 30 VL: 100
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Modul soll in die Inhalte und Methoden der Griechischen Papyrologie und der Griechischen Epigraphik einführen, mit wichtigen Grundlagen der hierzu erforderlichen philologischen Methoden dem Kontext des gesamten antiken literarischen Überlieferung bekanntmachen und den Überblick über Grundlagenliteratur und die Befähigung zur Präsentation und schriftlichen Bearbeitung griechischer papyrologischer bzw. epigraphischer Zeugnisse vermitteln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Seminare üben den Umgang mit papyrologischen und epigraphischen Zeugnissen in griechische Sprache ein. Die Einführung in die Klassische Philologie behandelt, vor dem Hintergrund eines ersten Überblicks über die Inhalte, Gattungen und Epochen der antiken Literatur die philologischen Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit der Textüberlieferung, während die Vorlesungen über eine PEN-bezogene Thematik in Klassischer Philologie oder Alter Geschichte die Rolle originaler				

	Zeugnisse für wissenschaftliche Fragestellungen demonstriert und zugleich in wichtige Quellenbereiche einführt.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar, Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Graecum.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Klassische Philologie und Papyrologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>EM 13b: Lateinische Epigraphik und Numismatik / PEN im Kontext für BA Archäologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4235ABE13b	360 h	12 LP	1.–6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) S: Lateinische Epigraphik		30 h	30 h	S: 30 VL: 100
	b) S: Numismatik		30 h	30 h	
	c) VL: Einführung in die Klassische Philologie		30 h	30 h	
	d) VL: PEN-bezogener Inhalt aus Klassischer Philologie oder Alter Geschichte.		30 h	30 h	
	e) Kombinierte Modulprüfung			120 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Das Modul soll in die Inhalte und Methoden der Lateinischen Epigraphik und der Numismatik einführen, mit wichtigen Grundlagen der hierzu erforderlichen philologischen Methoden und dem Kontext der gesamten antiken literarischen Überlieferung bekanntmachen und den Überblick über Grundlagenliteratur und die Befähigung zur Präsentation und schriftlichen Bearbeitung lateinischer epigraphischer und numismatischer Zeugnisse vermitteln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die Seminare üben den Umgang mit epigraphischen und numismatischen Zeugnissen in lateinischer				

	Sprache ein. Die Einführung in die Klassische Philologie behandelt, vor dem Hintergrund eines ersten Überblicks über die Inhalte, Gattungen und Epochen der antiken Literatur die philologischen Methoden im wissenschaftlichen Umgang mit der Textüberlieferung, während die Vorlesungen über eine PEN-bezogene Thematik in Klassischer Philologie oder Alter Geschichte die Rolle originaler Zeugnisse für wissenschaftliche Fragestellungen demonstriert und zugleich in wichtige Quellenbereiche einführt.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar; Vorlesung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Latinum.
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Kombinierte Prüfung (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Klassische Philologie und Papyrologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Ergänzungsmodul 14: Byzantinistik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235BBFA1b	360 h	12 LP	4.-6.	WiSe/SoSe	1–2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) VL: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches/ Byzantinische Literatur und Sprache		30 h	30 h	VL: 100 Übung: 60
	b) Ü: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches		30 h	60 h	
	c) Ü: Byzantinische Literatur und Sprache		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: Schriftlich (Klausur)			120 h	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Erwerb von Kenntnissen über Geschichte und Kultur sowie Sprache und Literatur des byzantinischen Reiches und Anwendung dieses Wissens beim Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial.				

<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Das Modul umfasst die allgemeine methodische Einführung in das Studium der Byzantinistik. Zur Vorbereitung auf die Klausur soll begleitend Lektüre von themenbezogener Literatur erfolgen.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Übung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min) in a).
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Byzantinistik
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Ergänzungsmodul 15a: Ethnologische Grundlagen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4506EBE15a	180h	6 LP	1. oder 3. Sem.	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Ü: Einführung in die Ethnologie (nur WiSe) b) Modulprüfung: Schriftlich (Klausur)		<b>Kontaktzeit</b> 60 h	<b>Selbststudium</b> 30 h 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 60 Studierende
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Im Ergänzungsmodul „Fachlicher Schwerpunkt Ethnologische Grundlagen“ wird eine basale Einführung in Theorien, Methoden und Gegenstandsbereichen der Ethnologie vermittelt. Zu den fachübergreifenden Qualifikationen, die in diesem Modul erworben werden, gehören das Verständnis komplexer Zusammenhänge, das Vermögen zur kritischen Reflexion abstrakter Inhalte, die Fähigkeit zur Bewertung von Argumentationslogik und die Sensibilität für interkulturelle Zusammenhänge.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Übung a) „Einführung in die Ethnologie“ behandelt zunächst den für das Fach zentralen Begriff der Kultur, auch in seinem Verhältnis zur biologischen Ausstattung des Menschen und der sprachlichen Dimension, sowie die Besonderheiten der ethnologischen Herangehensweise an Kultur. Es folgen Überblicke über die im Fach vertretenen Theorien sowie über die wichtigsten Methoden, vor allem die ethnographische Feldforschung und die kulturvergleichenden Verfahren. Das weitere				

	Vorgehen erfolgt nach Sachgebieten, wobei die Gegenstandsbereiche Wirtschaft, Sozialorganisation, Politik und Recht, Religion, Ethnizität und Globalisierung erschlossen werden.
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Übung
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Schriftliche Prüfung: zweistündige Klausur (120 Min.) zu den in a) gelehrteten Inhalten.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Polyvalentes Modul: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor SKIW (EM 3a) Ein-Fach-Bachelor Archäologie (EM 15a) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie (EM 15a)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in der Professur für Ethnologie (1).
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <b><u>Das Modul kann im Studiengang Archäologie NUR in Kombination mit EM 15b studiert werden!</u></b> Die Selbstlernphasen werden durch Tutorien unterstützt, die den Studierenden als optionales Angebot offen stehen.

<b>Ergänzungsmodul 15b: Ethnologie für Einsteiger: Theorien und Methoden im Überblick</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4506EBE15b	180 h	6 LP	2.-6.	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar/Praktische Übung: Ethnologische Theorien (nur SoSe) b) Übung: Ethnologische Methoden (nur SoSe)		<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h	<b>geplante Gruppengröße</b> S/Praktische Übung: 30, Ü: 60
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Das Ergänzungsmodul „Fachlicher Schwerpunkt Ethnologie für Einsteiger: Theorien und Methoden im Überblick“ vermittelt einerseits ein Grundverständnis der Rolle von Theorien/Paradigmen in den Kultur- und Sozialwissenschaften sowie andererseits die Grundlagen der ethnologischen Feldforschung. Das Modul schult ein kritisches Methodenbewusstsein sowie das Vermögen zur kritischen Reflexion theoretischer Inhalte.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				

	<p>Vorlesung a) stellt die wichtigsten in der Ethnologie vertretenen Theorien vor sowohl in ihrer fachgeschichtlichen Bedeutung als auch in ihrem Potential für die heutige Forschung. Dazu wird in jedem Sommersemester eine Vorlesung angeboten, die den Studierenden einen Überblick über die ethnologischen Theorien verschafft. Die behandelten Theorien beginnen bei den stärker historisch orientierten Paradigmen der Gründerzeit des Fachs, wie dem Evolutionismus, dem historischen Partikularismus, dem Diffusionismus und der Kulturkreislehre. Sie beinhalten weiterhin die stärker synchronisch und systemisch geprägten Richtungen des frühen und mittleren 20. Jahrhunderts, wie den Strukturfunktionalismus, die Kultur-und-Persönlichkeits-Schule und den Strukturalismus. Einbezogen sind schließlich auch modernere Theorierichtungen, sowohl stärker materialistisch ausgerichtete wie Neoevolutionismus, Kulturmaterialismus und Neomarxismus als auch stärker idealistisch geprägte wie Symbolismus, interpretative Ethnologie und Postmoderne.</p> <p>Die Übung b) gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Berücksichtigt wird insbesondere die ethnographische Feldforschung mit den unterschiedlichsten Erhebungsverfahren wie z. B. der teilnehmenden Beobachtung, dem Zensus, Interviewtechniken, Fragebögen, Ton- und Filmaufnahmen und der Textanalyse. Zudem werden ethnohistorische Methoden und die Formen des Kulturvergleichs besprochen. Einzelne Verfahren, wie z. B. die Erhebung von Genealogien, werden anhand von Hausaufgaben eingeübt.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b> Seminar/Praktische Übung, Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b> Keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b> Keine</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> ggf. Teilnahme an der Praktischen Übung, Belegung der Veranstaltungen</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Polyvalentes Modul: Wahlpflichtmodul im Ein-Fach-Bachelor SKIW (EM 3b), Ein-Fach-Master SKIW (EM 4a), Ein-Fach-Master Politikwissenschaft (EM), Ein-Fach-Bachelor Archäologie (EM 15b) sowie Zwei-Fach-Bachelor Archäologie (EM 15b). Die Vorlesung a) Ethnologische Theorien und die Übung a) „Ethnologische Methoden“ wird polyvalent im Bachelor Ethnologie (BM 2 und BM 3) genutzt.</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Das Modul bleibt unbenotet.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r</b> Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in der Professur für Ethnologie (1)</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> <u>Dieses Modul kann im Studiengang Archäologie NUR in Kombination mit EM 15a studiert werden!</u></p>

<b>Ergänzungsmodul 16: Archäologie in Bonn</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFE16	360 h	12 LP	Ab dem 3. Sem.	WiSe/SoSe	1-2 Semester

1	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung: Griechische oder Römische Archäologie	30 h	60 h	VL: 100
	b) Seminar: Griechische oder Römische Archäologie	30 h	60 h	S: 30
	c) Seminar oder Übung: Griechische oder Römische Archäologie	30 h	60 h	Ü: 60
	d) Modulprüfung: Mündlich (Referat)		90 h	
2	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Nach Besuch der obligatorischen Einführungsveranstaltungen an der heimischen Universität wird den Studierenden mit diesem Modul ermöglicht, nach individueller Neigung ausgewählte Veranstaltungen des Archäologischen Instituts der <i>Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn</i> zu besuchen. Ziel des Moduls ist es, Lehr- und Lernformen eines weiteren, renommierten Archäologischen Instituts kennen zu lernen, somit den intrafachlichen und wissenschaftlichen Austausch zu fördern sowie den eigenen Wissenshorizont zu erweitern.</p> <p>Traditionell liegt der Schwerpunkt der Lehre in Köln in der römischen Archäologie und der Archäoinformatik, derjenige von Bonn in der griechischen und etruskischen Archäologie. Eine entsprechende Veranstaltungswahl am Bonner Institut gewährleistet ein ausgewogenes Studium.</p>			
3	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Gewählt werden drei Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Studiengangs „Archäologien“ der Universität zu Bonn, die innerhalb der Module C (C1: Epochen und Kulturräume – griechische Archäologie; C2: Epochen und Kulturräume – römische Archäologie), D (Praxis) oder E (Fallstudien Klassische Archäologie) angeboten sind. Sie müssen nicht aus einem festen Modul gewählt werden.</p>			
4	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Seminar, Übung</p>			
5	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>			
6	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Mündliche Prüfung: Benotetes Referat in einem der beiden Seminare.</p>			
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung.</p>			
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Wahlpflichtmodul in Ein-Fach-Bachelor Archäologie (Profile A und B) und Zwei-Fach-Bachelor Archäologie.</p>			
9	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b></p> <p>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.</p>			
10	<p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Wiss. Assistent d. Institut für Archäologie und Kulturanthropologie, Abtlg. Kl. Archäologie, Univ. Bonn .</p>			
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>			

<b>Ergänzungsmodul 17: Mobilität</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4436ABFE17	360 h	12 LP	1.–5.	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b> 360 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Dieses Modul kreditiert Leistungen, die während eines Studienaufenthalts an einer anderen Universität erbracht wurden. Es erlaubt den Studierenden individuelle Interessensgebiete zu vertiefen. Dies geschieht durch die Anerkennung der an einer anderen Universität besuchten Veranstaltungen, die sich nicht auf die Wahlpflichtveranstaltungen im hiesigen Studiengang abbilden lassen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Innerhalb des Moduls können Lehrveranstaltungen aus den Fachgebieten oder fachnahen Bereichen der Ur- und Frühgeschichte, Klassischen Archäologie oder Archäologie der Römischen Provinzen gewählt werden.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Variabel				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Gemäß Prüfung im Ausland (Schriftliche/mündliche/praktische/kombinatorische Prüfung).				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die Anerkennung der Leistungspunkte sowie der Modulprüfung geschieht auf Grundlage der erbrachten und vorzulegenden Veranstaltungsnachweise sowie schriftlicher / mündlicher / praktischer kombinatorischer Prüfungsleistungen.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> -				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ältere Steinzeiten / Klassische Archäologie / Archäologie der Römischen Provinzen				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>EM 18: Ägyptologie: Vertiefung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4501YBFE12	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL/S/Ü: Vertiefung Ägyptologie b) S: Vertiefung Ägyptologie c) Modulprüfung (mündlich)	<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 S: 30 Ü: 60
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Studierende vertiefen ihre Kenntnisse des alten Ägypten und Sudan und können ihr Studienprofil schärfen. Sie verstehen Interpretationen von altägyptischen Texten und Objekten und können kritisch Stellung zu Debatten innerhalb des Faches beziehen.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden können Veranstaltungen aus dem Fachbereich Ägyptologie in Köln und, nach Absprache mit den beteiligten Dozenten bzw. Dozentinnen, aus dem BA-Ägyptologie Angebot in Bonn wählen. Die Veranstaltungen dürfen nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die sie im Rahmen anderer Module belegen.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung; Seminar; Übung			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Basismodule, Grundkenntnisse der ägyptischen Geschichte und Archäologie			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Referat in b)			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Ergänzungsmodul in 1-Fach- (Profile A und B) und 2-Fach-BA Archäologie			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ägyptologie			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Vorlesung findet in der Regel im Wintersemester statt.			

<b>EM 19: Ägyptologie in Bonn</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4501YBFE19	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) VL/S/Ü: Ägyptologie b) S/Ü: Ägyptologie c) Modulprüfung	<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 60 h 180h	<b>geplante Gruppengröße</b> VL: 100 Ü: 60 S: 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Studierende haben vertiefte Kenntnisse der ägyptischen Kunst, Archäologie oder Sprache. Durch den Unterricht bei Ägyptologinnen und Ägyptologen in Bonn lernen sie, eine größere Bandbreite von Sichtweisen und Methoden auf altägyptische Befunde anzuwenden.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die Studierenden wählen, nach Absprache mit den beteiligten Dozenten bzw. Dozentinnen, Veranstaltungen aus dem BA-Ägyptologie Angebot in Bonn. Die Veranstaltungen dürfen nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die sie im Rahmen anderer Module belegen.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Vorlesung, Seminar, Übung			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss der Einführungsveranstaltungen Ägyptologie, inkl. der Einführung in das Mittelägyptische; die Voraussetzungen können im Einzelfall mit den jeweiligen Dozentinnen und Dozenten in Bonn geklärt werden.			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Referat			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen und erfolgreiche Modulprüfung			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Wahlpflichtmodul in 1-Fach- (Profile A und B) und 2-Fach-BA Archäologie			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ägyptologie Bonn			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Studierende, die dieses Modul belegen möchten, setzen sich möglichst früh mit den Dozentinnen und Dozenten der gewählten Veranstaltungen in Bonn in Verbindung.			

<b>EM 20: Ägyptische Sprache und Schrift: Vertiefung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
4501YBFE14	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester

<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Sprachkurs: Mittelägyptische Texte Vertiefung b) Sprachkurs: Weitere Sprachstufe c) Sprachkurs: Textlektüre Vertiefung d) Modulprüfung (schriftlich)	<b>Kontaktzeit</b> 30 h 30 h 30 h	<b>Selbststudium</b> 60 h 30 h 60 h 120 h	<b>geplante Gruppengröße</b> Sprachkurs: 25
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der ägyptischen Grammatik und Textinterpretation. Sie können Kenntnisse in einer weiteren Stufe der altägyptische Sprache (Altägyptisch, Neuägyptisch, Demotisch, Ptolemäisch, Koptisch) und einer weiteren Schriftform (Hieratisch, Demotisch oder Koptisch) erwerben.			
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Studierende lesen und interpretieren längere Passagen ägyptischer Texte aus unterschiedlichen Gattungen. Aufbauend auf ihren Kenntnissen des Mittelägyptischen können sie eine weitere altägyptische Sprachstufe (Altägyptisch, Neuägyptisch, Demotisch, Ptolemäisch oder Koptisch) und Schriftform (Hieratisch, Demotisch oder Koptisch) erlernen. Die gewählten Veranstaltung dürfen nicht identisch mit Veranstaltungen, die in anderen Modulen belegt werden, sein.			
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Sprachkurs			
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Empfohlen. Erfolgreicher Abschluss des BM 2 Ägyptische Sprache und Schrift I oder Nachweis gleichwertiger Kenntnisse des Mittelägyptischen; Ergänzungsmodul im 2-Fach-BA Sprachen und Kulturen Afrikas			
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Klausur in b) (90 Min.)			
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Erbringung von Studienleistungen, bestandene Modulprüfung			
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Ergänzungsmodul im 1-Fach und 2-Fach-BA Archäologie und Antike Sprachen und Kulturen			
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</b> Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.			
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Professur für Ägyptologie			
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Veranstaltung b) wird entweder im WiSe oder SoSe angeboten.			

## 2.5 Bachelorarbeit

<b>Modul Bachelorarbeit</b>
-----------------------------

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4436ABF1BA	360 h	12 LP	4.-6. Sem.	WiSe/SoSe	12 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Bachelorarbeit			360 h	1
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, der Umfang ca. 40 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge).</p> <p>Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Bachelorarbeit				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Erfolgreicher Abschluss der Basismodule sowie der Nachweis der gemäß Prüfungsordnung erforderlichen Sprachkenntnisse (Englisch auf Niveau B1 (GeR), in Klassischer Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinum)				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Bachelorarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit, Bearbeitungszeit 12 Wochen, Umfang ca. 40 Seiten (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	Pflichtmodul				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</b>				
	Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>				

	Professuren für Sprach- bzw. Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
11	<b>Sonstige Informationen</b>

### **3 Studienhilfen**

#### **3.1 Musterstudienplan**

für das Fach Archäologie: Ein-Fach-Bachelor (*Studienprofil A*) am Beispiel des Fachbereiches Ur- und Frühgeschichte

Die Musterstudienpläne stellen mögliche Studienverläufe dar. Studierenden ist freigestellt, ihren Studienverlaufsplan individuell zu gestalten. Es wird grundsätzlich empfohlen

- a) die Basismodule innerhalb der ersten beiden Semester abzuschließen,
- b) sich frühzeitig für Exkursion und Praktikum zu bewerben (ab dem 2. Semester).

Die Exkursion und das Praktikum (SM 4) sind in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren.

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

Semester (LP)	BM 1* Einführungen Archäologie I (12 LP)	BM 2* Einführungen Archäologie II (12 LP)	SM 1 UFG: Paläolithikum (12 LP)	SM 2 UFG: Neolithikum (12 LP)	SM 3 UFG: Metallzeiten (12 LP)	SM 4 UFG: Praxismodul I (12 LP)	SM 5 UFG: Archäologie Afrikas (12 LP)	SM 6 UFG: Frühgeschichte (12 LP)	AM 1: Technik und Form – Materialkunde in der Archäologie (12 LP)	AM 2: Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie (12 LP)	AM 3: Archäoinformatik, Archäogeophysik, Vermessungs- und Dokumentationstechniken (12 LP)	EM*** (12 LP)	EM*** (12 LP)	(Bachelorarbeit (12 LP))	(Studium Integrale (12 LP)*** *)	Σ LP
1	ES: Einführung in die griechische Archäologie  ES: Einführung in die römische Archäologie	ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte					VL: Archäologie Afrikas  Kol: aktuelle Forschung	VL: Frühgeschichte				S  VL			S	Ca. 30

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

2	<p>ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)</p>	<p>ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie</p> <p>ES: Einführung in die Archäologie Afrikas</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)</p>	<p>VL: Ältere Steinzeit</p>			<p>S: Seminar m. Exkursion (10 Tage) (mündl. Modulprüfung: Referat, 30 Min.)</p>	<p>S: Archäologie Afrikas (mündliche Modulprüfung: Referat, 60 Min.)</p>	<p>Kol: aktuelle Forschung</p>						<p>Ca. 30</p>
3			<p>S: Ältere Steinzeit(kombinierte Modulprüfung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitung, 10-15 S.)</p>	<p>VL: Jüngere Steinzeit</p>				<p>S: Frühgeschichte(schriftliche Modulprüfung: 10-15 S.)</p>	<p>S: Materialkunde</p> <p>S: Materialkunde</p>			<p>S</p>		<p>Ca. 30</p>

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

4				S: Jüngere Steinzeit (kombinierte Modulprüfung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitung, 10-15 S.)	V: Metallzeiten	Praktikum (20 Arbeitstage)			S: Materialkunde (kombinierte Modulprüfung: Referat, 30 Min.; schriftliche Ausarbeitung (5 S. )				S VL			Ca. 30
5					S: Metallzeiten (kombinierte Modulprüfung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitung, 10-15 S.)				S: Dendroarchäologie / Archäobotanik / Radiometrische Datierung  S: s.o.  S: s.o. (kombinierte Modulprüfung: Referat, 30 Min.; schriftliche Ausarbeitung, 5 S.)	S: Archäoinformatik oder Archäogeophysik oder Vermessungs- Dokumentationstechnik		S			Ca. 30	

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

6											S: : s.o. S: s.o. (kombinierte Modulprüfung: Referat, 30 Min.; schriftliche Ausarbeitung, 5 S.)			Bachelor- arbeit	LV S	Ca. 18 (+12)
<b>Σ LP</b>	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	(12)	(12)	<b>168*** ** (+12)</b>

Musterstudienplan für das Fach Archäologie: Ein-Fach-Bachelor (*Studienprofil B*) am Beispiel des Studiengangs Ur- und Frühgeschichte

Sem (LP)	BM 1* Einführungen Archäologie I (12 LP)	BM 2* Einführungen Archäologie II (12 LP)	SM 1 UFG: Paläolithikum (1. Fachgebiet) (12 LP)	SM 2 UFG: Neolithikum (1. Fachgebiet) (12 LP)	SM 3 UFG: Metallzeiten (1. Fachgebiet) (12 LP)	SM 4 UFG: Praxismodul (1. Fachgebiet) (12 LP)	SM 1 (2. Fachgebiet) (12 LP)	SM 2 (2. Fachgebiet) (12 LP)	SM 3 (2. Fachgebiet) (12 LP)	SM 4 (2. Fachgebiet) (12 LP)	AM 4: Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Methoden & Theorien, Materialkunde (12 LP)	EM** (12 LP)	EM** (12 LP)	(Bachelorarbeit (12 LP))	(Studium Integrale (12 LP)***)	Σ LP
1	ES: Einführung in die griechische Archäologie  ES: Einführung in die römische Archäologie	ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte	VL: Ältere Steinzeit				VL					S			S  VL	Ca. 30

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

2	<p>ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)</p>	<p>ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie</p> <p>ES: Einführung in die Archäologie Afrikas</p> <p>Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)</p>		<p>VL: Jüngere Steinzeit</p>		<p>S: Seminar m. Exkursion (10 Tage) (mündl. Modulprüfung: Referat, 30 Min.)</p> <p>Praktikum (20 Arbeitstage)</p>		<p>VL: Frühgeschichte</p>						Ca. 30
3				<p>S: Jüngere Steinzeit (kombinierte Modulprüfung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitung, 10-15 S.)</p>	<p>V: Metallzeiten</p>			S	VL		<p>Kol</p> <p>S</p>			Ca. 30

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

4					S: Metallzeiten (kombinierte Modulprüfung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitung, 10-15 S.)				S	S: Seminar m. Exkursion  Praktikum (20 Arbeitstage)						Ca. 30
5			S: Ältere Steinzeit(k ombinierte Modulprüfung: Referat, 60 Min + schr. Ausarbeitung, 10-15 S.)				S				S	S	S			Ca. 30
6												VL	S VL	Bachelor- arbeit	S	Ca. 18 (+12)
<b>Σ LP</b>	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	(12)	(12)	<b>168*** *</b> <b>(+12)</b>

Der Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.

\* Die Reihenfolge der zu Basismodulen 1 und 2 gehörenden Veranstaltungen ist nicht verbindlich.

Es wird empfohlen, die Basismodule bis zum Ende des 2. Semester abzuschließen. Für die Basismodule 1 und 2 ist der Besuch beider Tutorien obligatorisch.

\*\* UFG oder KA oder AdRP (hier am Beispiel UFG). Es ist zu beachten, dass die Seminare mit Exkursion jeweils nur im Sommersemester stattfinden.

\*\*\* Ergänzungsmodule dienen der Vertiefung von Inhalten eines Fachgebietes (UFG oder KA oder AdRP), dem Erwerb von Inhalten eines anderen Fachs, dem Erwerb von Sprachkompetenzen oder der Anrechnung von Leistungen, die an einer anderen Universität erworben wurden. *Für Studierende des Studienprofils B wird der Besuch von EM 6 empfohlen.*

\*\*\*\* Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

\*\*\*\*\* Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Ein-Fach-Bachelor-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (168 LP). Hinzu kommen 12 LP für die Bachelorarbeit.

### 3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Die Teilnahme an den Studienberatungen zu Beginn des 1. und 4. Fachsemesters ist vorgesehen. Die Studienberatung für das 1. Fachsemester findet jeweils zu Beginn des Wintersemesters statt. Der Termin wird rechtzeitig in den Instituten ausgehängt.

Die Beratung zu Beginn des 4. Fachsemesters kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

### 3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben der obligatorischen Studienberatung wird empfohlen, das Angebot der individuellen Studienberatung wahrzunehmen. Sprechzeiten der jeweiligen Berater sind der Homepage des Archäologischen Instituts bzw. des Instituts für Ur- und Frühgeschichte zu entnehmen.

Neben den Beratungsangeboten des Faches steht den Studierenden an der Universität zu Köln ein reichhaltiges Beratungsangebot zur Verfügung. Die wichtigsten Ansprechpartner sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Zentrale Studienberatung <i><a href="http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/beratungsangebote/faecheruebergreifende_studienberatung/index_ger.html">http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/beratungsangebote/faecheruebergreifende_studienberatung/index_ger.html</a></i>	Allgemeine Fragen zum Studium, Fächerwahl etc.
Studierendensekretariat <i><a href="http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/">http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/</a></i>	Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc.
Kölner Studentenwerk <i><a href="http://www.kstw.de/">http://www.kstw.de/</a></i>	Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium
ASTA <i><a href="http://www.asta.uni-koeln.de/">http://www.asta.uni-koeln.de/</a></i>	Studierendenvertretung
Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung <i><a href="http://www.hf.uni-koeln.de/34502">http://www.hf.uni-koeln.de/34502</a></i>	Studieren mit Behinderung
Akademisches Auslandsamt <i><a href="http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/index_ger.html">http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/index_ger.html</a></i>	Studieren mit Migrationshintergrund
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte <i><a href="http://www.gb.uni-koeln.de/">http://www.gb.uni-koeln.de/</a></i>	Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung

### 3.4 Checklisten für den Studienverlauf

Die „Checklisten“ sollen Ihnen helfen, Ihr Studium zu organisieren. Sie haben die Möglichkeit, aus den auf den Instituts-Webseiten bereitgestellten Listen die von Ihnen gewählte Studienvariante (A oder B) und Fächerkombination herunterzuladen und die erfolgreich absolvierten Veranstaltungen abzuhaken. Bitte nutzen Sie ebenfalls die in KLIPS bereitgestellten Informationen.

**Ein-Fach-Bachelor Studienprofil A: Ur- und Frühgeschichte**

Ein-Fach-Bachelor (Studienprofil A): Ur- und Frühgeschichte			
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
<b>Sprachnachweise</b>			
Englisch (B1 CEF)			
<b>BM 1: Einführungen Archäologie I</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung in die griechische Archäologie			
ES: Einführung in die römische Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>BM 2: Einführungen Archäologie II</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>SM 1 UFG: Paläolithikum</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Ältere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 UFG: Neolithikum</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Jüngere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 UFG: Metallzeiten</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Metallzeiten			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 4 UFG: Praxismodul</b>	<b>12</b>		
Praktikum			
Seminar m. Exkursion (mündl. Modulprüfung)			
<b>SM 5 UFG: Archäologie Afrikas</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Archäologie Afrikas			
Kolloquium: Aktuelle Forschung			
Seminar: Archäologie Afrikas (mündliche Modulprüfung)			
<b>SM 6 UFG: Frühgeschichte</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Frühgeschichte			
Kolloquium: Aktuelle Forschung			

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

Seminar (schriftliche Modulprüfung)			
<b>AM 1: Technik und Form – Materialkunde in der Archäologie</b>	<b>12</b>		
Seminar: Materialkunde I			
Seminar: Materialkunde II			
Seminar Materialkunde III (kombinierte Modulprüfung)			
<b>AM 2: Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie</b>	<b>12</b>		
Seminar: Dendroarchäologie oder Archäobotanik oder Radiometrische Datierung			
Seminar: Dendroarchäologie oder Archäobotanik oder Radiometrische Datierung			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
<b>AM 3: Archäoinformatik, Archäogeophysik, Vermessungs- und Dokumentationstechniken</b>	<b>12</b>		
Seminar: Archäoinformatik (Statistik / GIS) oder Archäogeophysik / Archäoinformatik oder Vermessungs-Dokumentationstechnik			
Seminar: : Archäoinformatik (Statistik / GIS) oder Archäogeophysik / Archäoinformatik oder Vermessungs-Dokumentationstechnik			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
Zwei Ergänzungsmodule aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 20 (ausgenommen: EM 6)			
<b>1. Ergänzungsmodul:</b>	<b>12</b>		
<b>2. Ergänzungsmodul:</b>	<b>12</b>		
<b>Studium Integrale:</b>	<b>12</b>		
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12</b>		
Summe der erbrachten LP			

1-Fach BA (Studienprofil A): Klassische Archäologie

Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
<b>Sprachnachweise</b>			
Englisch (B1 CEF)			
Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse)			
<b>BM 1: Einführungen Archäologie I</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung in die griechische Archäologie			
ES: Einführung in die römische Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>BM 2: Einführungen Archäologie II</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>SM 1 KA: Kulturgeschichte des frühen Griechenlands</b>	<b>12</b>		
Zyklus VL: frühes Griechenland			
Sem.: frühes Griechenland (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 KA: Kulturgeschichte des Hellenismus</b>	<b>12</b>		
Zyklus VL: Hellenismus			
Sem.: Hellenismus (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 KA: Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit</b>	<b>12</b>		
Zyklus VL: Römische Kaiserzeit			
Sem.: Römische Kaiserzeit (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 4 KA: Praxismodul</b>	<b>12</b>		
Sem. mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung)			
Praktikum			
<b>SM 5 KA: Grundlagen und Methoden der Fund- und Objektanalyse</b>	<b>12</b>		
VL: Fund- und Objektanalyse			
Sem.: Fundgattung oder Befund (mündliche Modulprüfung)			

Koll.: Aktuelle Forschung			
<b>SM 6 KA: Grundlagen und Methoden der Landschafts- und Siedlungsarchäologie</b>	<b>12</b>		
VL: Landschaft- und Siedlungsarchäologie			
Sem.: Landschaft- und Siedlungsarchäologie (schriftliche Modulprüfung)			
Koll.: Aktuelle Forschung			
<b>AM 1: Technik und Form – Materialkunde in der Archäologie</b>	<b>12</b>		
Sem.: Materialkunde I			
Sem.: Materialkunde II			
Sem.: Materialkunde III			
Kombinierte Modulprüfung*			
<b>AM 2: Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie</b>	<b>12</b>		
Sem.: Dendroarchäologie			
Sem.: Archäobotanik			
Sem.: Radiometrische Datierung			
kombinierte Modulprüfung*			
<b>AM 3: Archäoinformatik, Archäogeophysik, Vermessungs- und Dokumentationstechniken</b>	<b>12</b>		
Sem.: Archäoinformatik (Statistik/GIS)			
Sem.: Archäogeophysik / Archäoinformatik			
Sem.: Vermessungs-/Dokumentationstechnik			
kombinierte Modulprüfung*			
<b>Zwei Ergänzungsmodule aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 20</b>			
<b>1. Ergänzungsmodul:</b>	<b>12</b>		
<b>2. Ergänzungsmodul:</b>	<b>12</b>		

<b>Studium Integrale:</b>	<b>12</b>		
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12</b>		

\* die Modulprüfung erfolgt in einem der drei Seminare.

**Ein-Fach-Bachelor Studienprofil A: Archäologie der Römischen Provinzen**

Ein-Fach-Bachelor (Studienprofil A): Archäologie der römischen Provinzen			
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
<b>Sprachnachweise</b>			
Englisch (B1 CEF)			
Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse)			
<b>BM 1: Einführungen Archäologie I</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung in die griechische Archäologie			
ES: Einführung in die römische Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>BM 2: Einführungen Archäologie II</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>SM 1 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen I</b>	<b>12</b>		
VL: Römische Provinzen I			
Sem.: Römische Provinzen I (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen II</b>	<b>12</b>		
VL: Römische Provinzen II			
Sem.: Römische Provinzen II (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 AdRP: Grundlagen und Methoden der Befundanalyse</b>	<b>12</b>		
VL: Methoden der Befundanalyse			
Sem.: Methoden der Befundanalyse (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 4 AdRP: Praxismodul</b>	<b>12</b>		
Seminar mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung)			
Praktikum (20 Arbeitstage)			
<b>SM 5 AdRP: Grundlagen und Methoden der Fund- und Objektanalyse</b>	<b>12</b>		
VL: Fund- und Objektanalyse			

Koll.: Aktuelle Forschung			
Sem.: Fundgattung oder Befund (mündliche Modulprüfung)			
<b>SM 6 AdRP: Grundlagen und Methoden der Landschafts- und Siedlungsarchäologie</b>	<b>12</b>		
VL: Landschafts- und Siedlungsarchäologie			
Koll.: Aktuelle Forschung			
Sem.: Landschafts- und Siedlungsarchäologie (mündliche Modulprüfung)			
<b>AM 1: Technik und Form – Materialkunde in der Archäologie</b>	<b>12</b>		
Sem.: Materialkunde I			
Sem.: Materialkunde II			
Sem.: Materialkunde III			
Kombinierte Modulprüfung*			
<b>AM 2: Naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie</b>	<b>12</b>		
Sem.: Dendroarchäologie			
Sem.: Archäobotanik			
Sem.: Radiometrische Datierung			
kombinierte Modulprüfung*			
<b>AM 3: Archäoinformatik, Archäogeophysik, Vermessungs- und Dokumentationstechniken</b>	<b>12</b>		
Sem.: Archäoinformatik (Statistik/GIS)			
Sem.: Archäogeophysik / Archäoinformatik			
Sem.: Vermessungs-/Dokumentationstechnik			
kombinierte Modulprüfung*			
Zwei Ergänzungsmodule aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 20 (ausgenommen: EM 6)			
<b>1. Ergänzungsmodul:</b>	<b>12</b>		
<b>2. Ergänzungsmodul:</b>	<b>12</b>		

<b>Studium Integrale:</b>	<b>12</b>		
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12</b>		

**1-Fach-Bachelor Studienprofil A: Ägyptologie**

1-Fach- BA (Studienprofil A): Ägyptologie			
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
<b>Sprachnachweise</b>			
Englisch (B1 CEF)			
<b>BM 1: Einführungen Archäologie I</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung in die Ägyptologie			
ES: Einführung in die griech./röm. Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie der röm. Prov.			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>BM 1: Einführungen Archäologie II</b>	<b>12</b>		
ES: Ur- und Frühgeschichte			
ES: Naturwissenschaften			
ES: Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>SM 1 ÄG: Ägyptische Archäologie</b>	<b>12</b>		
VL: Ägyptische Archäologie			
S: Ägyptische Archäologie (kombinierte Modulprüfung)			

<b>SM 2 ÄG: Kulturgeschichte Ägypten und Sudan</b>	<b>12</b>		
VL: Ägypten und Sudan			
S: Ägypten und Sudan (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 ÄG: Ägyptische Sprache und Schrift I</b>	<b>12</b>		
Sprachkurs: Ägyptisch I			
Sprachkurs: Ägyptisch II (Klausur)			
<b>SM 4 ÄG: Praxismodul</b>	<b>12</b>		
Praktikum (40 Arbeitstage)			
Praktikumsbericht			
<b>SM 5: Interpretation und Befund</b>	<b>12</b>		
S: Ägyptologie			
S: Ägyptologie (Referat und Hausarbeit)			
<b>SM 6: Ägyptische Sprache und Schrift II</b>	<b>12</b>		
Sprachkurs: Mittelägyptische Texte			
Sprachkurs: Koptisch			
Sprachkurs: Textlektüre			
Sprachkurs: Textinterpretation (Klausur)			
<b>AM 1: Technik und Form – Materialkunde in der Archäologie</b>	<b>12</b>		
S: Materialkunde I			
S: Materialkunde II			
S: Materialkunde III			
Kombinierte Modulprüfung			
<b>AM 2: Naturwissenschaftliche Methoden in der</b>	<b>12</b>		

<b>Archäologie</b>			
S: Dendrochronologie			
S: Archäobotanik			
S: Radiometrische Datierung			
Kombinierte Modulprüfung			
<b>AM 3: Archäoinformatik</b>	<b>12</b>		
S: Archäoinformatik (Statistik/GIS)			
S: Archäophysik/Archäoinformatik			
S: Vermessungs-/Dokumentationstechnik			
Kombinierte Modulprüfung			
Zwei Ergänzungsmodule aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 20			
<b>EM</b>	<b>12</b>		
<b>EM</b>	<b>12</b>		
<b>Studium Integrale</b>	<b>12</b>		

<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12</b>		

**Ein-Fach-Bachelor Studienprofil B: Ur- und Frühgeschichte + Klassische Archäologie**

Ein-Fach-Bachelor ( <i>Studienprofil B</i> ): Ur- und Frühgeschichte + Klassische Archäologie			
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
<b>Sprachnachweise</b>			
Englisch (B1 CEF)			
Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse)			
<b>BM 1: Einführungen Archäologie I</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung in die griechische Archäologie			
ES: Einführung in die römische Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>BM 2: Einführungen Archäologie II</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>SM 1 UFG: Paläolithikum</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Ältere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 UFG: Neolithikum</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Jüngere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 UFG: Metallzeiten</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Metallzeiten			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 4 UFG: Praxismodul</b>	<b>12</b>		
Praktikum			
Seminar mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
<b>SM 1 KA: Kulturgeschichte des frühen Griechenlands</b>	<b>12</b>		
Zyklus VL: Frühes Griechenland			

Sem.: frühes Griechenland (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 KA: Kulturgeschichte des Hellenismus</b>	<b>12</b>		
Zyklus VL: Hellenismus			
Sem.: Hellenismus (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 KA: Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit</b>	<b>12</b>		
Zyklus VL: Römische Kaiserzeit			
Sem.: Römische Kaiserzeit (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 4 KA: Praxismodul</b>	<b>12</b>		
Praktikum (20 Arbeitstage)			
Sem. mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung)			
<b>AM 4: Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Methoden &amp; Theorien, Materialkunde</b>	<b>12</b>		
Koll.: Aktuelle Forschung			
Seminar			
Seminar (mündliche Modulprüfung)			
Zwei Ergänzungsmodule aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 20			
<b>1. Ergänzungsmodul:</b>	<b>12</b>		
<b>2. Ergänzungsmodul:</b>	<b>12</b>		
<b>Studium Integrale:</b>	<b>12</b>		
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12</b>		
Summe der erbrachten LP			

**Elin-Fach-Bachelor Studienprofil B: Ur- und Frühgeschichte + Archäologie der Römischen Provinzen**

Ein--Fach-Bachelor (Studienprofil B): Ur- und Frühgeschichte + Archäologie der Römischen Provinzen			
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
<b>Sprachnachweise</b>			
Englisch (B1 CEF)			
Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse)			
<b>BM 1: Einführungen Archäologie I</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung in die griechische Archäologie			
ES: Einführung in die römische Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>BM 2: Einführungen Archäologie II</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>SM 1 UFG: Paläolithikum</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Ältere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 UFG: Neolithikum</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Jüngere Steinzeit			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 UFG: Metallzeiten</b>	<b>12</b>		
Vorlesung: Metallzeiten			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 4 UFG: Praxismodul</b>	<b>12</b>		
Praktikum			
Seminar mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
<b>SM 1 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen I</b>	<b>12</b>		

VL: Römische Provinzen I			
Sem.: Römische Provinzen I (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen II</b>	<b>12</b>		
VL: Römische Provinzen II			
Sem.: Römische Provinzen II (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 AdRP: Grundlagen und Methoden der Befundanalyse</b>	<b>12</b>		
VL: Methoden der Befundanalyse			
Sem.: Methoden der Befundanalyse (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 4 AdRP: Praxismodul</b>	<b>12</b>		
Praktikum			
Seminar mit Exkursion (mündliche Modulprüfung)			
<b>AM 4: Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Methoden &amp; Theorien, Materialkunde</b>	<b>12</b>		
Kolloquium: Aktuelle Forschung			
Seminar			
Seminar (mündliche Modulprüfung)			
Zwei Ergänzungsmodule aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 20			
<b>1. Ergänzungsmodul:</b>	<b>12</b>		
<b>2. Ergänzungsmodul:</b>	<b>12</b>		
<b>Studium Integrale:</b>	<b>12</b>		
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12</b>		
Summe der erbrachten LP			

**Ein-Fach-Bachelor Studienprofil B: Klassische Archäologie + Archäologie der Römischen Provinzen**

Ein-Fach-Bachelor (Studienprofil B): Klassische Archäologie + Archäologie der Römischen Provinzen			
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
<b>Sprachnachweise</b>			
Englisch (B1 CEF)			
Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse)			
<b>BM 1: Einführungen Archäologie I</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung in die griechische Archäologie			
ES: Einführung in die römische Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen			
Tutorium (obligatorisch)			
schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>BM 2: Einführungen Archäologie II</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung Ur- und Frühgeschichte			
ES: Einführung Naturwissenschaften in der Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>SM 1 KA: Kulturgeschichte des frühen Griechenlands</b>	<b>12</b>		
Zyklus VL: Frühes Griechenland			
Sem.: frühes Griechenland (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 KA: Kulturgeschichte des Hellenismus</b>	<b>12</b>		
Zyklus VL: Hellenismus			
Sem.: Hellenismus (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 KA: Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit</b>	<b>12</b>		
Zyklus VL: Römische Kaiserzeit			
Sem.: Römische Kaiserzeit (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 4 KA: Praxismodul</b>	<b>12</b>		

Sem. mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung)			
Praktikum (20 Arbeitstage)			
<b>SM 1 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen I</b>	<b>12</b>		
VL: Römische Provinzen I			
Sem.: Römische Provinzen I (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 AdRP: Kulturgeschichte der Römischen Provinzen II</b>	<b>12</b>		
VL: Römische Provinzen II			
Sem.: Römische Provinzen II (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 AdRP: Grundlagen und Methoden der Befundanalyse</b>	<b>12</b>		
VL: Methoden der Befundanalyse			
Sem.: Methoden der Befundanalyse (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 4 AdRP: Praxismodul</b>	<b>12</b>		
Sem. mit Exkursion (10 Tage) (mündliche Modulprüfung)			
Praktikum (20 Arbeitstage)			
<b>AM 4: Naturwissenschaften, Archäoinformatik, Methoden &amp; Theorien, Materialkunde</b>	<b>12</b>		
Seminar			
Seminar (kombinierte Modulprüfung)			
Koll.: Aktuelle Forschungen			
Zwei Ergänzungsmodule aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 20			
<b>1. Ergänzungsmodul (zur Wahl EM Ein-17):</b>	<b>12</b>		
<b>2. Ergänzungsmodul (zur Wahl EM Ein-17):</b>	<b>12</b>		
<b>Studium Integrale:</b>	<b>12</b>		

<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12</b>		
Summe der erbrachten LP			

**1-Fach-Bachelor Studienprofil B: Ägyptologie**

1-Fach- BA (Studienprofil B): Ägyptologie			
Modul/Unit/Leistung	LP	Veranstaltungsnummer/Semester	erfolgreich besucht (x)
<b>Sprachnachweise</b>			
Englisch (B1 CEF)			
<b>BM 1: Einführungen Archäologie I</b>	<b>12</b>		
ES: Einführung in die Ägyptologie			
ES: Einführung in die Klassische Archäologie			
ES: Einführung in die Archäologie der röm. Prov.			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>BM 1: Einführungen Archäologie II</b>	<b>12</b>		
ES: Ur- und Frühgeschichte			
ES: Naturwissenschaften			
ES: Archäologie Afrikas			
Tutorium (obligatorisch)			
Schriftliche Prüfung (Klausur)			
<b>SM 1 ÄG: Ägyptische Archäologie</b>	<b>12</b>		
VL: Ägyptische Archäologie			
S: Ägyptische Archäologie (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 ÄG: Kulturgeschichte Ägypten und Sudan</b>	<b>12</b>		

VL: Ägypten und Sudan			
S: Ägypten und Sudan (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 ÄG: Ägyptische Sprache und Schrift I</b>	<b>12</b>		
Sprachkurs: Ägyptisch I			
Sprachkurs: Ägyptisch II (mündliche Prüfung)			
<b>SM 4 ÄG: Praxismodul</b>	<b>12</b>		
Praktikum (40 Arbeitstage)			
Praktikumsbericht			
<b>SM 1 UFG/KA/AdRP</b>	<b>12</b>		
VL: UFG/KA/AdRP			
S: UFG/KA/AdRP (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 2 UFG/KA/AdRP</b>	<b>12</b>		
VL: UFG/KA/AdRP			
S: UFG/KA/AdRP (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 3 UFG/KA/AdRP</b>	<b>12</b>		
VL: UFG/KA/AdRP			
S: UFG/KA/AdRP (kombinierte Modulprüfung)			
<b>SM 4 UFG/KA/AdRP</b>	<b>12</b>		
VL: UFG/KA/AdRP			
S: UFG/KA/AdRP (kombinierte Modulprüfung)			
<b>AM 3: Archäoinformatik</b>	<b>12</b>		
S: Archäoinformatik (Statistik/GIS)			

MODULHANDBUCH - ARCHÄOLOGIE - EIN-FACH-BACHELOR OF ARTS

S: Archäophysik/Archäoinformatik			
S: Vermessungs-/Dokumentationstechnik			
Kombinierte Modulprüfung			
Zwei Ergänzungsmodule aus den Ergänzungsmodulen 1 bis 20			
<b>EM</b>	<b>12</b>		
<b>EM 1</b>	<b>12</b>		
<b>Studium Integrale</b>	<b>12</b>		
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>12</b>		